



BERICHT

des Region Köln/Bonn e.V. über das Geschäftsjahr **2012**

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit dem Jahresbericht 2012 können wir Bilanz ziehen über ein bewegtes, arbeitsreiches und erfolgreiches Jubiläumsjahr.

Nur durch die starke Kooperation aller relevanten Akteure aus dem Vereinsgebiet ergibt sich insgesamt die Leistungsfähigkeit unserer Region. Und dass regionale Zusammenarbeit sich lohnt, hat uns das Strukturprogramm „Regionale 2010“ gezeigt: So sind in den letzten Jahren viele nachhaltige Zukunftsprojekte in der Region Köln/Bonn realisiert worden. Und die Bürgerinnen und Bürger können den Nutzen dieser Zusammenarbeit durch konkrete Projekte vor Ort erleben.

Es war eine Herausforderung, das Zusammenwachsen dieser so vielfältigen Region mit den Landschaften und Städten zwischen Bayer Kreuz und Drachenfels, im rheinischen Braunkohlerevier, in der Börde und Ville sowie im Bergischen Land mit den kreisfreien Städten und Metropolen Köln, Bonn und Leverkusen im Zentrum, eines auch von Art und Mentalität der Bevölkerung durchaus unterschiedlichen Raumes zu unterstützen. Neben der konsequenten Bündelung unserer Kräfte innerhalb der Region, sehe ich es als eine weitere wichtige Aufgabe an, die Kooperation im Rheinland weiter voranzutreiben.

In diesem Kontext hat der Verein im letzten Jahr mit dem Bergischen Städtedreieck Wuppertal/Remscheid/Solingen einen Kooperationsvertrag geschlossen. Im Westen wird der Region Köln/Bonn e.V. mit dem Zweckverband Region Aachen seine Kontakte ausbauen, seinen Beitrag zur Landesinitiative „Innovationsregion Rheinisches Revier“ leisten und dabei helfen, dass raumbezogene Kooperationen ausgelöst werden. Auf der Rheinschiene wird der Verein die Schnittstellen zur „IHK-Initiative Rheinland“ wahrnehmen.

Der Verein hat sich für eine stärkere kommunale und interregionale Zusammenarbeit eingesetzt damit das Rheinland als einer der wichtigsten europäischen Wirtschaftsregionen weiter gestärkt wird, denn überall in Europa finden sich stadregionale Verbände zusammen. Diese Entwicklung dürfen wir hier nicht verpassen, denn nur als Region mit einer nach innen funktionierenden Kooperation ist das Rheinland wettbewerbsfähig mit anderen Regionen in der EU.

Daher war es richtig zum Vereinsjubiläum in Brüssel zu tagen. Wir haben die hervorragenden Chancen und Möglichkeiten der Region Köln/Bonn im europäischen Kontext, im Wettbewerb und in Kooperation mit vielen anderen attraktiven Regionen Europas gesehen. Brüssel war der adäquate Ort, um 20 Jahre erfolgreiche Kooperation in der Region Köln/Bonn zu präsentieren. Wir verstehen uns als aktiven Teil Europas und ich werte die Tagung in Brüssel als einen guten Erfolg auf dem Weg, die Region Köln/Bonn nach gelungener Etablierung nach innen sowie auf nationaler Ebene nun auch stärker in Europa zu positionieren.

Ich bedanke mich im Namen des gesamten Vereinsvorstandes an dieser Stelle bei unseren Mitgliedern, den Teilnehmern der Kooperationsrunden und Arbeitskreise, den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kommunalverwaltungen, Verbänden und Kammern, den Sparkassen in der Wirtschaftsregion Köln/Bonn und weiteren involvierten Institutionen sowie all den Menschen, die persönlich in Themen und Projekten vor Ort in unserer Region eingebunden sind und dort die Zukunft aktiv gestalten, aufs allerherzlichste und freue mich auf das sicher wieder von Tatkraft geprägte Geschäftsjahr 2013.

Dieser Jahresbericht ist auch ein Stück weit die persönliche Erfolgsbilanz jedes Einzelnen von Ihnen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!



Mit regionalen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Stump', written over a white background.

Werner Stump
Vorsitzender des
Region Köln/Bonn e.V.

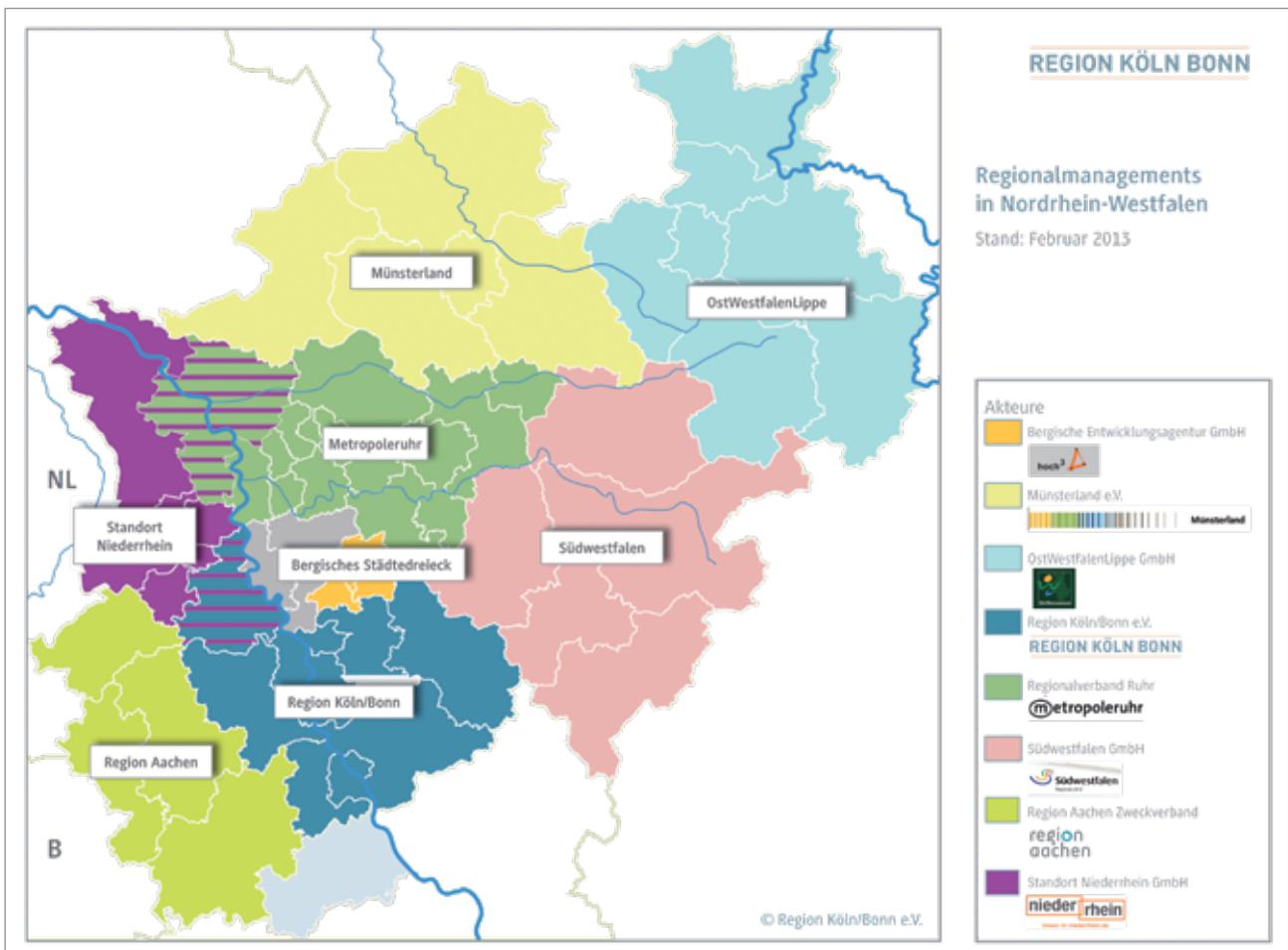
Inhalt

A. Organisation	5	3. Kooperation mit Regionen	44
1. Organisatorische Situation des Vereins	6	3.1 Kooperation Bergisches Städtedreieck, Region Aachen, Stadt Düsseldorf, Metropole Ruhr	44
1.1 Phasenmodell	7	3.2 Kooperationsraum Rheinland	45
1.2 Arbeitsfelder und Aufgaben/Service/Kooperation	8		
2. Jahresarbeitsprogramm 2012	9	C. Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit	47
3. Wechsel im Vorstand	9	1. COMPASS	48
4. Personal	10	1.1 Projektberatung	48
5. Regionalbeauftragte	11	1.2 Vorbereitung auf die EU-Förderphase 2014-2020	49
		1.3 EFRE-Kooperationsrunde	49
B. Grundsatzfragen der regionalen Zusammenarbeit/Austausch auf politischer, wirtschaftlicher und Verwaltungsebene	13	1.4 Regionalbudget der Region Köln/Bonn	50
1. Regionale Kooperation	14	1.5 Seminare	51
1.1 Regionale Arbeitsfelder	14	1.6 Ausblick	51
1.1.1 Energie/Klima	15	2. Regionalmarketing	52
1.1.2 Tourismus und Naherholung	17	3. Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH	55
1.1.3 Kultur	20	3.1 Sachstand	55
1.1.4 Europa	23	3.2 Informationen über Regionale 2010 – Projekte	55
1.1.5 Übergreifender Ansatz: Integrierte Raumentwicklung	26	3.3 Dokumentation	55
1.1.5.1 Siedlungsentwicklung	26		
1.1.5.2 Natur und Landschaft	29	D. Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	57
1.1.5.3 Rhein	32	1. Runde der Pressereferenten	58
1.1.6 Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung	35	2. Pressearbeit	58
1.2 Arbeitsbereichsübergreifende Kooperation	37	3. Informationsmedien	59
1.2.1 Jubiläumsveranstaltung des Region Köln/Bonn e.V. in Brüssel	37	4. Veranstaltungen	61
1.2.2 Gemeinsames Treffen Kultur - Tourismus und Naherholung	39	E. Rück-/Ausblick	63
1.2.3 Langer Tag der Region 2012/ Regionale Jahrestagung	40	I. Jahresüberblick der Gremiensitzungen und Veranstaltungen 2012	64
2. Interregionale Kooperation	41	II. Jahresüberblick der Gremiensitzungen und Veranstaltungen 2013	67
2.1 Metropolregion Köln/Bonn	41		
2.2 Kooperation Europäischer Metropolregionen	41		
2.2.1 Initiativkreis Europäische Metropolregionen (IKM)	41		
2.2.2 Netzwerk der Metropolregionen auf europäischer Ebene (METREX)	43		

A. Organisation

1. Organisatorische Situation des Vereins

Mit der Einleitung der Liquidierung der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH und der damit verbundenen technischen und inhaltlichen Überführung der Formate in den Region Köln/Bonn e.V. im Jahr 2012 ist auch die Umsetzung des Phasenmodells vollumfänglich realisiert worden. Ab dem Jahr 2013 ist der Region Köln/Bonn e.V. im Sinne des angestrebten Regionalmanagements (s.u.) nunmehr voll arbeitsfähig und steht innerhalb Nordrhein-Westfalens in Relation zu den Regionalmanagements des Regionalverbands Ruhr, des Münsterland e.V., der Ostwestfalen-Lippe GmbH, der Südwestfalen GmbH, der Standort Niederrhein GmbH, der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH sowie dem im Dezember 2012 gegründeten Zweckverband Region Aachen, die vor Ort jeweils ähnliche thematische Aufgaben der regionalen Strukturpolitik wahrnehmen.



1.1 Phasenmodell

Bei der Umsetzung des Phasenmodells hat der Verein die dritte Phase nun erreicht. Im Jahr 2012 wurden ausgewählte Formate und Projekte wie beispielsweise das Veranstaltungsformat „Langer Tag der Region“ der Regionale 2010 weiterentwickelt und den Anforderungen des Region Köln/Bonn e.V. angepasst. Dabei ist mit der Siedlungsentwicklung im Rahmen der Integrierten Raumentwicklung (s.S. 26) ein aus der Regionale 2010 stammendes Arbeitsfeld eingerichtet worden. Darüber hinaus wurde in der Arbeit des Vereins ein Fokus auf das Vorantreiben und Betreuen neuer Projektansätze vor Ort gelegt, die nunmehr auf die Kompetenzen des Vereins vermehrt zurückgreifen.

Phase I Einrichtung Geschäftsstelle und COMPASS
(2007- 2009)

Phase II Etablierung thematischer Handlungsfelder
(2009-2011)

Phase III Fortführung ausgewählter Regionale 2010
Formate (ab 2012)

Phase I 2007/2009	Phase II ab 2. Quartal 2009 zusätzlich	Phase III ab 1. Quartal 2012 Übernahme Regionale 2010 Formate
Förderangebote Demographischer Wandel Europa	Wissensregion/Innovationsregion Standortentwicklung/ Metropolregion Angebote verzahnen (Kultur/Bildung/Tourismus) Kommunikation Binnenmarketing	Raum nutzen Standortimpulse (Mobilität/Verkehrsinfrastruktur) Veranstaltungen

1.2 Arbeitsfelder und Aufgaben/Service/Kooperation

Regionalmanagement Region Köln/Bonn e.V.

Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.

Vorstand



Grundsatzfragen regionaler Zusammenarbeit

Die Arbeitsfelder und Gremien des Vereins
Die Arbeitsfelder des Vereins (siehe Schaubild) stellen die inhaltliche Basis für das Regionalmanagement in der Region dar. Derweil werden die Grundlagen der regionalen Zusammenarbeit durch den organisierten Austausch in den Gremien geschaffen. Diese erarbeiten zugleich Strategien und Projekte zur Bewältigung der strukturellen, gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen, vor denen die Region steht. Schwerpunkte liegen hier sowohl in der Vernetzung von Akteuren und der Betrachtung regionaler Kompetenzprojekte als auch in der Sicht auf externe Best-Practice-Beispiele. All dies erfolgt stets nach dem Tenor: freiwillig und verbindlich das tun, was gemeinsam besser geht.
Alle Inhalte und Strategien der Arbeit werden mit der Bezirksregierung Köln und dem Land Nordrhein-Westfalen abgestimmt sowie gegenüber dem Bund und der Europäischen Union positioniert. Darüber hinaus bietet die Dienstleistungseinheit

COMPASS ein professionelles Beratungs- und Unterstützungsangebot bei der Akquise und Verwendung von Fördermitteln für Projekte. Der Bereich Regionalmarketing unterstützt die Koordination von Dienstleistungsaktivitäten, beispielsweise gemeinsamen Messeauftritten.
Erste Ansprechpartner in regionalen Zusammenhängen vor Ort sind die Regionalbeauftragten der Mitglieder. In ihrem Arbeitskreis werden grundsätzliche Ziele und Strukturen der Region reflektiert, Strategien besprochen und Vorstandssitzungen vor- bzw. nachbereitet. Durch das Wirken der Regionalbeauftragten wird die regionale Idee zudem nachhaltig im konkreten Arbeitsumfeld der Städte und Gemeinden in der Region verankert.

2. Jahresarbeitsprogramm 2012

Das Jahresarbeitsprogramm 2012 des Region Köln/Bonn e.V. konzentrierte sich auf:

- ✓ die Etablierung der Vereinsarbeit gemäß den Vereinszwecken
 - „Grundsatzfragen regionaler Zusammenarbeit“
 - „Austausch auf den Ebenen der Politik, Wirtschaft und Verwaltung“
 - „Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit“
 - ✓ die Förderung der regionalen Kooperation und Vernetzungsarbeit in den Arbeitsfeldern:
 - Europa
 - Rhein
 - Natur und Landschaft
 - Tourismus/Naherholung
 - Kultur
 - Energie/Klima
 - Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung
 - Aufbau des Arbeitsfeldes Siedlungsentwicklung und des Ansatzes der Integrierten Raumentwicklung
 - ✓ regional bedeutsame Basisinformationen zur EU-Strukturpolitik
 - ✓ die Information über die aktuelle und künftige „NRW-Ziel 2-Förderung“ sowie weitere Förderangebote
- ✓ konkrete Beratungsleistung vor Ort durch die Dienstleistungseinheit COMPASS
 - ✓ Pflege der Zusammenarbeit mit den Europäischen Metropolregionen in den Netzwerken METREX und Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM)
 - ✓ die Kooperationszusammenhänge im Rheinland
 - ✓ Durchführung von Maßnahmen im Regional- und Binnenmarketing
 - ✓ Weiterbetreuung von ausgewählten Formaten und Projekten der Regionale 2010

3. Wechsel im Vorstand

Im Vorstand des Region Köln/Bonn e.V. wurden Herr Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke, Rheinisch-Bergischer Kreis, und Herr Dr. Hubertus Hille, Hauptgeschäftsführer der IHK Bonn/Rhein-Sieg, Anfang des Jahres 2012 neu begrüßt.

Zum 01. Februar 2012 übergab Herr Dr. Herbert Ferger, Hauptgeschäftsführer der IHK Köln, die Position des Hauptgeschäftsführers an Herrn Ulf Reichardt, der seitdem Vorstandsmitglied im Region Köln/Bonn e.V. ist.



4. Personal

Mitarbeiter in der Geschäftsstelle

Seit dem 01. Februar 2012 ist Herr Carsten Weis als Projektmanager „Regionalmarketing“ beim Region Köln/Bonn e.V. tätig. Die Projektmanagerin für Kultur und Energie/Klima Frau Marlies Koch ist zum 01. März 2012 wieder in die Bonner Verwaltung zurückgekehrt. Herr Jörg Hembach hat ihre Aufgaben übernommen.

Von den Mitarbeitern der Regionale 2010 Agentur sind zum 01. Juni 2012 zum Region Köln/Bonn e.V. gewechselt:

- ✓ Herr Thomas Kemme für den Bereich Natur und Landschaft,
- ✓ Herr Jens Grisar für den Bereich Siedlungsentwicklung,
- ✓ und Frau Birgit Bittner für das Sekretariat der Geschäftsführung.

Frau Birgit Mittelstenschnee ist seit 01. Juni 2012 als Abordnung des Oberbergischen Kreises für Aufgaben in den Bereichen Kommunikation und Tourismus/Naherholung tätig.

Herr Markus Utzerath (Abordnung des Rhein-Erft-Kreises) hat bereits seit geraumer Zeit eine Doppelfunktion an der Schnittstelle Region Köln/Bonn e.V. und Regionale 2010.

Herr Christoph Hölzer, ehemals Mitarbeiter der Regionale 2010 Agentur hat bis November 2012 im Bereich Projektmanagement/Dokumentation Regionale 2010/Kulturlandschaft/Kulturelles Erbe gearbeitet und ist seit 01. Dezember 2012 als Geschäftsführer des „Bergische WasserKompetenzRegion :aqualon e.V.“ tätig.

Herr Dr. Reimar Molitor ist seit 01. Juni 2012 hauptamtliches geschäftsführendes Vorstandsmitglied.

Die Ansprechpartner beim Region Köln/Bonn e.V.:

- ✓ **Dr. Reimar Molitor**
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied/Abwicklung Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH
Tel.: 0221-925477-21
molitor@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Markus Utzerath**
Regionalmanagement/Abwicklung Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH/Rhein
Tel: 0221-925477-30
utzerath@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Birgit Bittner**
Sekretariat Geschäftsführung
Tel: 0221-925477-21
bittner@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Brit Feyen**
Leiterin der Geschäftsstelle/Regionalmanagement/ Tourismus und Naherholung
Tel.: 0221-925477-62
feyen@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Michaela Duchek**
Projektmanagement/COMPASS/Europa/EFRE
Tel.: 0221-925477-56
duchek@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Wolfgang Ebert**
Projektmanagement/COMPASS/Fördermitteldatenbank/ Förderberatung/EFRE
Tel.: 0221-925477-58
ebert@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Jörg Hembach**
Projektmanagement/COMPASS/EFRE/Energie und Klima/ Kultur
Tel: 0221-925477-61
hembach@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Marko Kleinbreuer**
Projektmanagement/COMPASS/Förderberatung/ Regionalbudget/EFRE
Tel.: 0221-925477-57
kleinbreuer@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Jens Grisar**
Projektmanagement/Siedlungsentwicklung
Tel: 0221-925477-40
grisar@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Thomas Kemme**
Projektmanagement/Natur und Landschaft/Kulturelles Erbe
Tel: 0221-925477-43
kemme@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Birgit Mittelstenschnee**
Kommunikation/Projektmanagement/ Tourismus und Naherholung
Tel: 0221-925477-73
mittelstenschnee@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Thomas Schröder**
Projektmanagement/Netzwerkpflege/ Wissens- und Transferregion
Tel.: 0221-925477-65
schroeder@region-koeln-bonn.de

- ✓ **Carsten Weis**
Projektmanagement/Regional- und Binnenmarketing/
Messen
Telefon: 0221-925477-77
weis@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Johannes Wingefeld**
Projektmanagement/Metropolregion/
Interregionale Kooperationen
Tel.: 0221-925477-64
wingefeld@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Torsten Wolter**
Referent Kommunikation/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0221-925477-68
wolter@region-koeln-bonn.de
- ✓ **N.N.**
Projektmanagement/Kommunikation/
Veranstaltungsmanagement

Auf Anregung der Stadt Köln fand am 26. April 2012 eine Klausurtagung statt, um die weitere Ausrichtung des Region Köln/ Bonn e.V. speziell im Nachgang zur Regionale 2010 zu erörtern. Es wurde vereinbart, diese Tagung jährlich durchzuführen.

Folgende Wechsel/Mandatsübergaben im Arbeitskreis der Regionalbeauftragten waren im Jahr 2012 zu verzeichnen:

- ✓ Liv Dizinger an Jörg Mährle, DGB-Region Köln-Bonn
- ✓ Arnulf Marquardt-Kuron an Dr. Ulrich Ziegenhagen, Stadt Bonn
- ✓ Peter Lansen an Wolfgang Hoff, Rhein-Kreis Neuss.

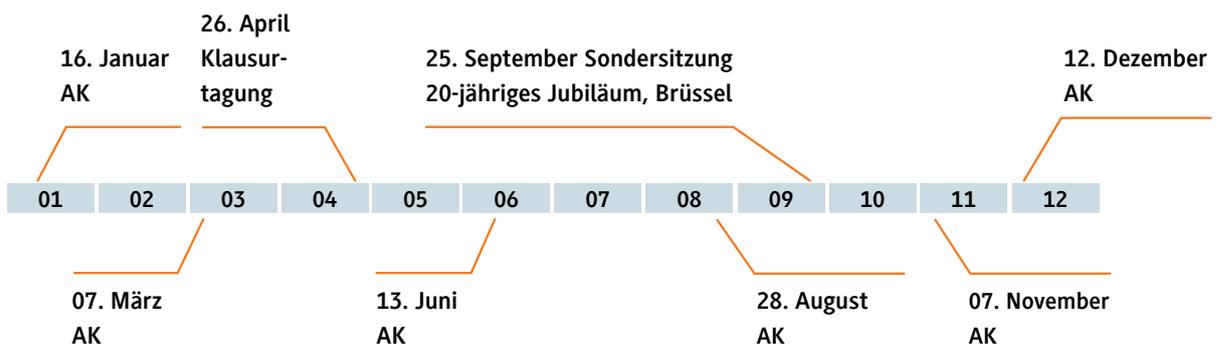
Mitglieder des Arbeitskreises der Regionalbeauftragten

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Ahrweiler (Gast)
Kammern	IHK Köln, IHK Bonn/Rhein-Sieg, Handwerkskammer zu Köln
Behörden	Landschaftsverband Rheinland
Sparkassen	Sparkasse Leverkusen, Sparkasse Köln Bonn, Kreissparkasse Köln
Weitere	DGB-Region Köln-Bonn

5. Regionalbeauftragte

Der Arbeitskreis der Regionalbeauftragten führt die Vertreter der regionalen Akteure (Mitglieder des Region Köln/Bonn e.V. und Kooperationspartner) auf der Arbeitsebene zusammen. Hier werden die grundsätzlichen Ziele und Strukturierungen der Region Köln/Bonn reflektiert, Strategien besprochen und die Vorstandssitzungen vor- und nachbereitet. Die Regionalbeauftragten sind in regionalen Zusammenhängen erste Ansprechpartner.

Arbeitskreis der Regionalbeauftragten - Termine 2012



**B. Grundsatzfragen der regionalen
Zusammenarbeit/Austausch auf
politischer, wirtschaftlicher und
Verwaltungsebene**

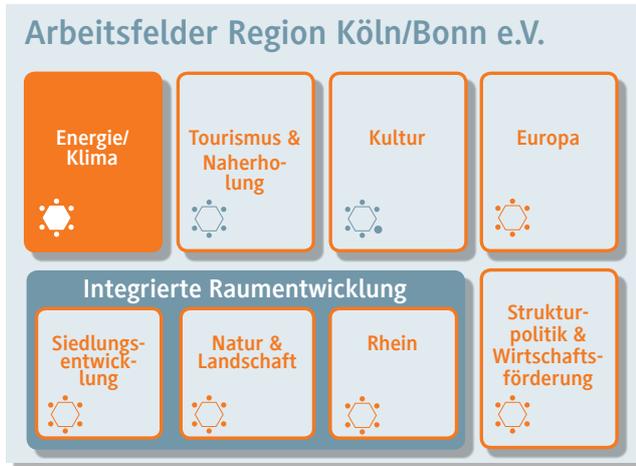
1. Regionale Kooperation

1.1 Regionale Arbeitsfelder

Die Arbeitsfelder der regionalen Kooperation sind weiterhin die Basis für das Regionalmanagement in der Region Köln/Bonn. Durch den organisierten Austausch werden hier die Grundlagen für die konkrete Zusammenarbeit in der Region sowohl im regionalen als auch im interkommunalen und themenbezogenen Maßstab gelegt. Die einzelnen Arbeitsfelder werden in engem Austausch mit der Bezirksregierung Köln und dem Land Nordrhein-Westfalen inhaltlich und organisatorisch ausgefüllt. Seit dem Jahr 2012 wird in den Arbeitsbereichen ein größerer Fokus auf neue Projektvorhaben vor Ort und die Vernetzung von Akteuren in thematischen Bezügen gelegt.

Arbeitsfelder Region Köln/Bonn e.V.





1.1.1 Energie/Klima

Kooperationsrunde Energie/Klima

Die Mitglieder der Kooperationsrunde Energie/Klima kamen im Jahr 2012 in mehreren Sitzungen zusammen. Diese fanden unter anderem auf :metabolon und im Forum :terra nova statt. Beide Standorte stehen exemplarisch für die vielen Initiativen und Aktivitäten im Bereich Energie/Klima in der Region Köln/Bonn. Diese gilt es zu bündeln und zu vernetzen, um eine regionale Arbeitsteilung sowie der gegenseitigen Information von Wissen und Know-how zwischen den Akteuren zu gewährleisten. Daher steht die Kooperationsrunde Energie/Klima in regem Austausch mit den Energiekompetenzzentren in der Region (z.B. mit dem Energielabor im Rhein-Kreis Neuss und dem Energiekompetenz-Zentrum-Rhein-Erft-Kreis). Neben der Durchführung der Veranstaltung „EnergieDialog“ (s. u.) und dem Austausch zwischen den Energiekompetenzzentren standen der regionale Austausch über die Aktivitäten und Initiativen der Mitglieder sowie die Vorbereitung und der Start des Regionalbudget-Teilprojekts „Erarbeitung einer regionalen Strategie Energie und Klima“ im Vordergrund des Arbeitsprogrammes für 2012.

EnergieDialog

Das Jahr 2012 startete für den Region Köln/Bonn e.V. im Arbeitsfeld Energie/Klima mit dem Energie-Dialog im Forum in Leverkusen. Dabei handelte es sich um eine regionale Informationsveranstaltung, insbesondere für die Rats- und Ausschussmitglieder der Region. Die Veranstaltung fand mit rund 300 Teilnehmenden am 20. Januar 2012 statt. In vier Fachforen tauschten sich die Beteiligten zu den Themen „Stadt-Umland Kooperation“, „Energiesparen und Energieeffizienz“, „Prozess der Kommunikation mit den Bürgern“ und „Chancen und Möglichkeiten für Bürger und Kommunen“ aus. Als Referenten konnten zahlreiche Experten aus der Region und darüber hinaus gewonnen werden.

Die Veranstaltung bildete den Auftakt, um die Energiewende in der Region Köln/Bonn gemeinsam zu diskutieren und hat es v.a. geschafft, die entsprechenden Fachleute miteinander in den Dialog zu bringen.

Informationen und Downloads zu den Vorträgen etc. finden sich im Internet unter

🔗 www.region-koeln-bonn.de/de/arbeitsfelder/energie-klima/zukunft_gemeinsam_gestalten

Regionalbudget-Teilprojekt

Im Jahr 2012 fiel der Startschuss für das EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) geförderte Regionalbudget-Teilprojekt „Erarbeitung einer regionalen Strategie Energie und Klima“. Der Auftrag zur Projektbegleitung wurde im September 2012 an das „Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH“ vergeben.

Im Rahmen des Projektes ist zunächst die Erarbeitung eines regionalen Aktivitätenprofils geplant, welches wichtige Projekte und Tendenzen im Energiebereich in der Region zusammenfasst und über den Internetauftritt des Region Köln/Bonn e.V. verfügbar machen wird. Ausgehend von diesem Aktivitätenprofil werden Themen im Bereich Energie/Klima identifiziert, die von besonderer Bedeutung für die Region sind und sich für eine Kooperation eignen. Daraus wird eine regionale Strategie für den Bereich Energie/Klima abgeleitet. Anschließend werden die entsprechenden Akteure in der Region eingeladen, in mehreren Workshops gemeinsam konkrete Projekte zu erarbeiten. Diese sollen möglichst für eine Förderung im Rahmen der nächsten EU-Strukturfondsperiode ab 2014 in Frage kommen.



Ausblick

Neben dem regionalen Austausch und der Abstimmung mit den Energiekompetenzzentren in der Region werden die Umsetzung des Regionalbudget-Teilprojektes und die Erarbeitung konkreter Projektideen den Schwerpunkt der Arbeit im Jahr 2013 bilden. Zudem wird sich die Kooperationsrunde intensiv mit Fördermöglichkeiten für regionale Energie/Klima-Projekte auseinandersetzen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass voraussichtlich ein erheblicher Teil der EFRE-Förderung ab dem Jahr 2014 für diesen Bereich zur Verfügung gestellt wird.

Informationen zu Projektfortschritten von Regionale 2010 Projekten aus dem Bereich „Gärten der Technik“

www.gaerten-der-technik.de

:agrorhort

www.agrorhort.de

✓ 22. April 2012 Blütenfest und Projekttag

:terra nova

www.eventforum-terranova.de

✓ 25. Mai 2012 Eröffnung Tagebauforum :terra nova

:metabolon

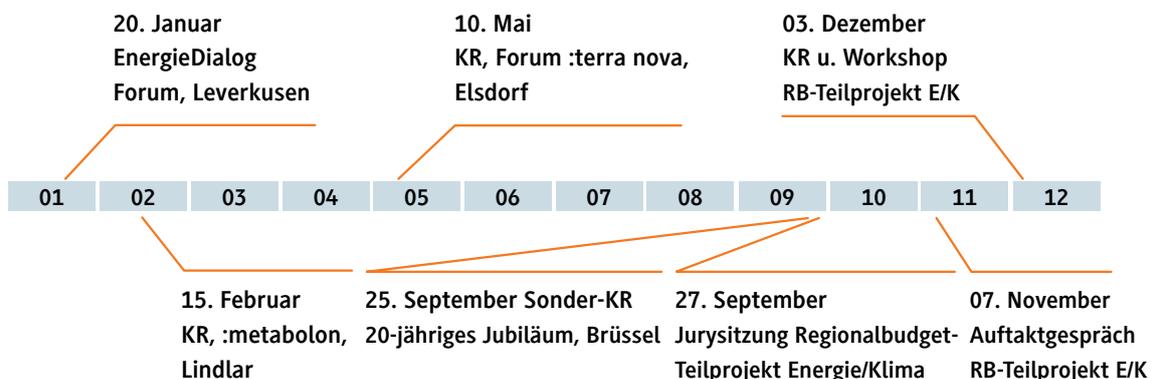
www.metabolon.de

✓ 16. September 2012 Energie pur! Projekttag 2012

Mitglieder der Regionalen Kooperationsrunde Energie/Klima

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch Bergischer Kreis
Kammern	IHK Bonn/Rhein-Sieg, Handwerkskammer zu Köln
Behörden	Landschaftsverband Rheinland
Weitere	DGB-Region Köln-Bonn, Energieagentur NRW

Kooperationsrunde Energie/Klima - Termine 2012



1.1.2 Tourismus und Naherholung

Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung

Die Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung hat im Jahr 2012 verstärkt den Fokus auf den arbeitsfeldübergreifenden Austausch gerichtet und unter anderem mit anderen thematischen Arbeitskreisen/Kooperationsrunden zusammen getagt.

Austausch und Bündelung der Römerprojekte

Am 15. Februar 2012 diskutierten die Vertreter der aktuellen „Römerprojekte“, wie beispielsweise Erlebnisraum Römerstraßen, Römerkanalwanderweg etc. sowie der Tourismusorganisationen und dem Naturpark Rheinland die Idee der strategischen Bündelung der Römerprojekte in der Region Köln/Bonn. Es wurde vereinbart, die touristischen Angebote so zusammenzufassen, dass sie im Jahr 2014 im Rahmen eines regionalen Themenjahres „Römerjahr 2014“ touristisch vermarktet werden können. Vom zweiten bis vierten Quartal des Jahres 2012 wurde eine Bestandsaufnahme vorgenommen und in zwei Workshops mit einer Agentur zusammen das touristische Angebot nach Art und Vermarktungsmöglichkeiten unterteilt. Im Jahr 2013 stehen die Planung der Vermarktung des Römerjahres 2014 sowie die ersten Maßnahmen im Fokus.

Arbeitsfelder Region Köln/Bonn e.V.



Zusammenarbeit mit den Kulturverantwortlichen

Für eine zukünftige inhaltliche Verknüpfung der Themen Tourismus/Naherholung und Kultur gab es am 09. November 2012 erstmals eine gemeinsame Tagung. In beiden Themenfeldern zeichnete sich seit längerer Zeit ab, dass es viele inhaltliche Überschneidungen gibt und es sinnvoll wäre, die beiden Kooperationsrunden zusammenzubringen. Es stand der notwendige Informationsaustausch zwischen den Kulturverantwortlichen und Touristikern der Region Köln/Bonn über Arbeitsabläufe,





Produktentwicklung und Vermarktung im Fokus. In vier Diskussionsrunden wurden die Abläufe, Strukturen und die finanziellen Hintergründe in der täglichen Arbeit der beiden Seiten beleuchtet. Praxisorientiert wurden die Unterschiede in der Zielgruppenansprache bei der Gestaltung der Themenjahre angesprochen.

Als Fazit wurde festgehalten, dass eine strategische Kooperation sinnvoll ist, dabei aber Unterschiede in Ziel und Arbeitsweise zu berücksichtigen sowie mögliche Konkurrenzbereiche zu identifizieren sind. Für die kommende Zusammenarbeit wurde eine Arbeitsgruppe aus jeweils sechs Vertretern der beiden Bereiche zusammengestellt. Diese wird die Zusammenarbeit im Jahr 2013 vorbereiten und lenken.

Kooperation mit dem Bergischen Städtedreieck im Arbeitsfeld Tourismus/Naherholung

Im Nachgang zur unterzeichneten Kooperationsvereinbarung mit dem Bergischen Städtedreieck am 20. August 2012 hat die Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung zu ihrem 5. Tourismus-Workshop am 29. und 30. Oktober 2012 in Bonn den

Geschäftsführer der Bergischen Entwicklungsagentur eingeladen. Dieser stellte deren Tourismus- und Naherholungsformate sowie die Kooperationsarbeit im Bergischen Städtedreieck vor. Als Ergebnis werden künftig der Region Köln/Bonn e.V. und die Bergische Entwicklungsagentur sich jährlich gegenseitig in strategischen Workshops bzw. Veranstaltungen informieren und Projektkooperationen ausbauen (z.B. Projekt Panorama-Radwege).

Austausch mit Tourismus NRW e.V.

Neben dem Austausch zu aktuellen Projekten, Messebeteiligungen und Marketingaktivitäten im Jahr 2013 hat die Kooperationsrunde den Dialog mit der Geschäftsführerin des Tourismus NRW e.V., Frau Dr. Döll-König fortgesetzt. Gerade jetzt, kurz vor Ende der aktuellen EFRE-Förderperiode 2007-2013, steht die Landesmarketingorganisation an dem wichtigen Punkt der Etablierung der aufgesetzten EFRE-Projekte. Außerdem wurde das Bemühen des Landesmarketings thematisiert, NRW-weit ein Sparkassen TourismusBarometer aufzusetzen, um belastbares touristisches Zahlenmaterial zu erhalten.



Regionalbudget-Projekt Tourismus und Naherholung

Im Rahmen des Regionalbudgets wurde im Jahr 2012 das regionale Tourismus-Projekt weiter ausgearbeitet. Die Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung hat sich im Herbst dazu entschieden, eine regionale Freizeit-Website, aufgesetzt auf die existierende Freizeitplaner-Datenbank, zu entwickeln und zusätzlich eine regionale „Freizeit-App“ umzusetzen. Informationen sollen auf der Website wie auch in der App über unterschiedliche Zugänge vorgehalten werden: 1. Themen; 2. Anreise; 3. In der Umgebung; 4. Individuelle Darstellung der touristischen Regionen. Das Projekt wird in den Jahren 2013/2014 umgesetzt.

RadRegionRheinland

Als beratendes Mitglied im Vorstand des RadRegionRheinland e.V. unterstützt der Region Köln/Bonn e.V. die Aktivitäten des gesamtregionalen Tourismus- und Infrastrukturprojektes. In 2012 standen dabei sowohl gemeinsame Vermarktungsaktivitäten mit dem Bergischen Städtedreieck im rechtsrheinischen Bereich als auch die Betreuung von noch laufenden Regionale 2010-Aktivitäten im Bereich der Infrastruktur im Vordergrund. Zudem wurden Gespräche zu weiteren Streckenplanungen mit den betroffenen Gebietskörperschaften aufgenommen. Weitere Marketingaktivitäten wurden vorbereitet, die 2013 in ihre Umsetzung gehen und die Arbeiten des RadRegionRheinland e.V. (EFRE-Projekt: Mobiler Radreiseführer) unterstützen.

Mehr unter: www.radregionrheinland.de

Informationen zu Projektfortschritten von touristischen Regionale 2010 Projekten:

Klosterlandschaft Heisterbach

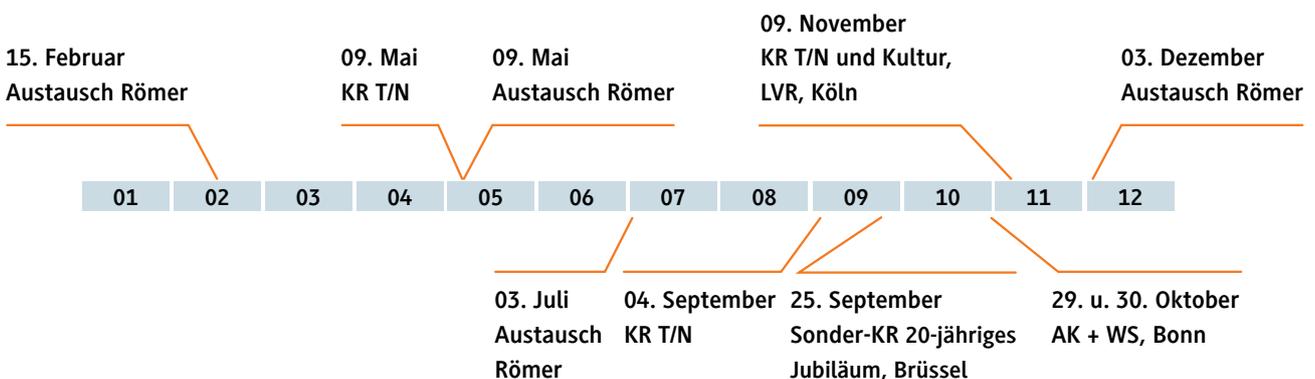
www.klosterlandschaft-heisterbach.de

- ✓ Weitgehende Baufertigstellung im Kernbereich der ehemaligen Klosteranlage
- ✓ Feierliche Übergabe des Projektes an die Eigentümer und Betreiber im Rahmen eines Projekttages
- ✓ Werkstattprozess zur touristischen Profilierung und Positionierung der Klosterlandschaft Heisterbach

Mitglieder der Regionalen Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung

Tourismus-Organisationen	KölnTourismus GmbH, Tourismus&Congress Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler GmbH, Bonn-Information, Rhein-Erft Tourismus e.V., Naturarena Bergisches Land GmbH, Tourismus Siebengebirge GmbH, Rhein-Voreifel Touristik e.V.
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Kreis Neuss
Behörden	Bezirksregierung Köln
Naturparke	Naturpark Rheinland, Naturpark Bergisches Land, Naturpark Siebengebirge
Kammern	IHK Köln, IHK Bonn/Rhein-Sieg
Weitere	RadRegionRheinland e.V.

Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung - Termine 2012



1.1.3 Kultur

Kooperationsrunde Kultur

Kulturworkshops

Im Jahr 2012 haben das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW (MFKJKS) und der Region Köln/Bonn e.V. erneut zu drei regionalen Kulturworkshops eingeladen. Diese fanden im Rahmen des geförderten Landesprogramms „Regionale Kulturpolitik (RKP)“ statt. Die Kulturverantwortlichen der Kreise, Städte und Gemeinden haben sich dabei zu Themen und Trends von regionaler Bedeutung ausgetauscht und an der Entwicklung neuer Kooperationsprojekte gearbeitet.

Das 2010 gemeinsam erarbeitete Dreijahresprogramm wurde auch im Jahr 2012 durchgeführt: Es sieht drei Veranstaltungen pro Jahr vor, welche die Akteure besser vernetzen und die Planung und Durchführung regionaler Kooperationsprojekte erleichtern sollen.

Als wichtige Themen standen auf der Tagesordnung:

- ✓ der demographische Wandel,
- ✓ die Aufrechterhaltung des Kulturangebotes trotz der schwierigen Haushaltslage in vielen Kommunen sowie,
- ✓ der Austausch mit den Mitgliedern der Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung und die Abstimmung in Bezug auf kommende Themenjahre.

Zu den genannten Themen wurde sich ausgetauscht und nach mehrjährigen Zukunftsperspektiven gesucht. Entscheidend für die kommende Planung von Kulturprojekten ist, dass zukünftige, sich jetzt schon abzeichnende Veränderungen in den Rahmenbedingungen (z.B. Haushaltslagen, prognostizierte Bevölkerungszunahme in Rhein-Nähe und Bevölkerungsabnahme in ländlicheren Gebieten, Zunahme der kulturellen Vielfalt in der Bevölkerung) beachtet werden müssen. Im letzten Workshop des Jahres 2012 wurde vom Region Köln/Bonn e.V. das organisatorische Konzept für die Jahre 2013 bis 2015 der Kulturkooperation aufgestellt. Ein Antrag zur Weiterführung des „Vernetzungsprojektes Rheinschiene“ mit Mitteln der „Regionalen Kulturpolitik“ wurde bei der Bezirksregierung Köln eingereicht und von der Jury zur Förderung empfohlen.

Projekte

Im Jahr 2012 fanden zahlreiche Kulturprojekte statt, die im Rahmen der regionalen Kulturworkshops entstanden sind oder regionalisiert wurden. Zudem wurde weiter an der Umsetzung des Projektes „Rheinischer Kultursommer“ gearbeitet. Das Projekt wird voraussichtlich im Jahr 2014 starten.

Exemplarisch für die Projekte, die aus den Kulturworkshops hervorgingen und mit Mitteln der regionalen Kulturpolitik

Arbeitsfelder Region Köln/Bonn e.V.



durch das Land gefördert werden, sei hier das Rheinische Lesefest „Käpt'n Book genannt, das neben Autorenlesungen auch Ausstellungen, Theater und Workshops bietet. Ziel des Festes ist es, Kindern und Jugendlichen Spaß am Lesen zu vermitteln. Im Jahr 2012 fanden insgesamt 460 Veranstaltungen an 150 Orten in der Region statt.

🔗 www.kaeptnbook-lesefest.de

Unter dem Motto „Tonfolgen – Töne öffnen Türen“ finden in der Region Konzerte an sonst nicht öffentlich zugänglichen Orten statt. Im Jahr 2012 standen diese Konzerte unter dem Motto „Auf alten Pilgerwegen mit neuen Reisegefährten“. Spielorte waren unter anderem der Weltsaal des Auswärtigen Amtes in Bonn und die historische Getreide- und Sägemühle auf Schloss Homburg.

🔗 www.tonfolgen.net

Das Stundengebet als Ausdruck der Tageszeitenliturgie hat in der Geschichte der Kirche eine lange Tradition. Diese wurde mit einem gemeinsamen Projekt an verschiedenen Orten der Region wieder lebendig. Neben einführenden Beiträgen zum Stundengebet konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch dessen Geschichte und gegenwärtige Praxis erleben. Im Jahr 2012 fand die Veranstaltung unter dem Motto „Orgel und Tanz“ statt.

🔗 www.stundengebet.org

Bewegte Bilder liefert das Filmfestival „Nahaufnahme“, dessen Fokus auf Migration und Integration gerichtet ist. Es ermöglicht Einblicke in eine Welt, die häufig hinter einem Vorhang aus Unkenntnis, Vorurteilen und Gleichgültigkeit verborgen bleibt. Das Projekt findet als Kooperation zwischen Eitorf, Hennef, Sankt Augustin, Troisdorf, Wachtberg, dem Rhein-Sieg-Kreis sowie Bergisch Gladbach, Brühl, Leichlingen und Leverkusen statt.

🔗 www.kulturstadtlev.de



Ausblick

Nach dem Ablauf der dreijährigen Förderphase (2010-2012) durch die „Regionale Kulturpolitik“ des Landes wurde das neue dreijährige Arbeitsprogramm im letzten Workshop des Jahres 2012 evaluiert und für die Jahre 2013-2015 leicht angepasst.

Auch im Jahr 2013 werden drei Workshops stattfinden. Der erste Workshop im Februar dient der Ideenfindung für neue Projekte. Dazu wird es Input zu aktuellen Themen und Entwicklungen sowie Informationen aus anderen Regionen geben. Daran anschließend sollen neue regionale Projektideen eingegrenzt werden.

Der zweite Workshop des Jahres wird im Mai stattfinden. Bei diesem zweitägigen Workshop werden die Ideen aus dem 1. Workshop aufgegriffen und weiter konkretisiert. Daran anschließend werden Projektskizzen für eine Förderung durch die „Regionale Kulturpolitik“ erarbeitet.

Die Projektskizzen werden 2013 erstmalig zentral über den Region Köln/Bonn e.V. beim Land eingereicht. Dieser nimmt in Zukunft die Projektdatenblätter aller Antragsteller aus der Region entgegen und organisiert die Jurysitzungen im Rahmen des Förderprogramms „Regionale Kulturpolitik (RKP)“ des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW.

Im November findet der letzte Workshop des Jahres statt. Dabei wird die Arbeit des Jahres evaluiert und das Arbeitsprogramm für 2014 aufgestellt. Zudem wird die arbeitsbereichsübergreifende Kooperation mit den Akteuren aus dem Bereich Tourismus/Naherholung thematisiert und die Ergebnisse aus der gemeinsamen Arbeitsgruppe diskutiert.

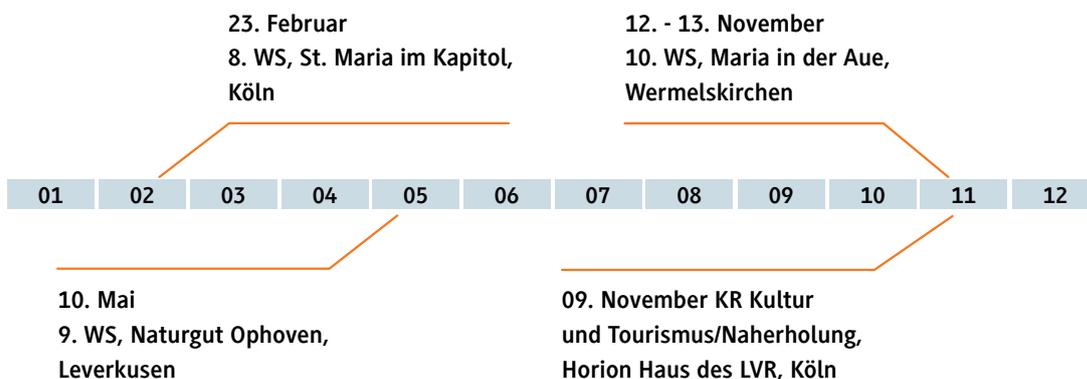
Zusätzlich zu den Workshops wird COMPASS mit der Unterstützung weiterer Partner am 18. September 2013 einen Förderworkshop für die Kulturverantwortlichen in der Region veranstalten. Dabei sollen die zahlreichen Fördermöglichkeiten im Kulturbereich vorgestellt werden.



Mitglieder der Regionalen Kooperationsrunde Kultur

Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen, Stadt Düsseldorf; sowie alle kreisangehörigen Städte der vereinsangehörigen Kreise
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis
Kammern	IHK Köln, IHK Bonn/Rhein-Sieg
Behörden	Bezirksregierung Köln, Bezirksregierung Düsseldorf, Landschaftsverband Rheinland
Sparkassen	Stiftungen der Kreissparkasse Köln
Fördermittelgeber	Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW, Förderprogramm „Regionale Kulturpolitik NRW“

Kooperationsrunde Kultur - Termine 2012





1.1.4 Europa

Arbeitsfelder Region Köln/Bonn e.V.



Inhaltliche Schwerpunkte der Europaarbeit des Region Köln/Bonn e.V. waren im Jahr 2012 die Zertifizierung „Europaaktive Kommune“ – Teil des Leitprogramms der Landesregierung zur Stärkung der Europafähigkeit der Kommunen, die Europäischen Strukturfonds 2014-2020, europapolitische Aktivitäten der Vereinsmitglieder sowie die Arbeit des Arbeitskreises Europa im Kontext der anderen Arbeitsfelder des Vereins.

Zu verschiedenen Themenfeldern wurden Diskussions- und Informationsveranstaltungen in Nordrhein-Westfalen und

Brüssel besucht und Gespräche geführt. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und Informationen über die politische Entwicklung sowie für Anträge zur Unterstützung einer Veranstaltung im Rahmen der Europawoche wurden an die Mitglieder und Partner weitergegeben.

Des Weiteren war der Region Köln/Bonn e.V. im Jahr 2012 bei den halbjährlichen Gesprächen des Staatssekretärs für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien mit den kommunalen EU-Beauftragten aus NRW sowie in der EU-Werkstatt NRW Kommunen vertreten und hat als Gast an den Sitzungen des Arbeitskreis Europa des Europe Direct Informationszentrums Mittlerer Niederrhein teilgenommen.

Arbeitskreis Europa

Unterstützendes Organ für die Verbreitung regional bedeutsamer Informationen ist der Arbeitskreis Europa des Region Köln/Bonn e.V., der die einzelnen Organisationsstellen zum Thema Europa bei allen Vereinsmitgliedern miteinander in Verbindung setzt. Im Jahr 2012 fanden insgesamt drei Sitzungen statt, und zwar am 28. März, am 18. Juni und am 10. Dezember. Außerdem tagte der Arbeitskreis Europa im Rahmen der Veranstaltung zum 20jährigen Jubiläum des Region Köln/Bonn e.V. am 25. September gemeinsam mit dem Arbeitskreis der Regionalbeauftragten und der Kooperationsrunde EFRE.

Geschäftsbericht 2012

In der Junisitzung war der Europaabgeordnete für die Europa-region Mittelrhein, Axel Voss, zu Gast und berichtete über seine aktuellen Tätigkeiten im Europäischen Parlament. Er referierte vor allem über den Bereich Datenschutz sowie über weitere Themen europäischer Politik mit besonderer Relevanz für die Kommunen und Regionen wie z. B. die Breitbandversorgung im ländlichen Raum oder die Revision der europäischen Regelungen zum Vergaberecht.

In der Sitzung am 25. September in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in Brüssel diskutierten die Gremienmitglieder mit Vertretern aus der Generaldirektion für Regionalpolitik (DG REGIO) und dem Generalsekretariat der Europäischen Kommission. Carsten Bermig, tätig im Referat Europa 2020, Wettbewerbsfähigkeit und Innovation des Generalsekretariates, stellte die Strategie Europa 2020 vor und setzte sie in Beziehung zur lokalen und regionalen Ebene. Die beiden Referentinnen aus der DG REGIO, Eva Lieber und Astrid Mechel, erläuterten die Perspektive der EU auf die künftige Ausrichtung der Europäischen Strukturpolitik und Hintergründe zu den aktuell laufenden Verhandlungen. Besonderes Augenmerk galt dem neu geschaffenen Instrument der Integrierten Territorialen Dimension, das den Gebietskörperschaften und Regionen ab

2014 im EFRE zur Verfügung gestellt werden soll.

Die Dezembersitzung war zum dritten Mal in Folge eine gemeinsame Sitzung mit dem Arbeitskreis Europa des Europe Direct Informationszentrums Mittlerer Niederrhein, das beim Rhein-Kreis Neuss angesiedelt ist. Nora Ricken, Referentin in der Staatskanzlei und zuständig für die Umsetzung des Leitprogramms zur Stärkung der Europafähigkeit der Kommunen in NRW, stellte den Mitgliedern des Arbeitskreises das Verfahren der Zertifizierung als „Europaaktive Kommune“ (Voraussetzungen, Kriterien, Ablauf etc.) vor und erläuterte die Bewerbungsunterlagen.

Außerdem waren die Mitglieder des Arbeitskreises wie in den vergangenen Jahren eingeladen, am Mittwoch, den 10. Oktober 2012, gemeinsam die OPEN DAYS in Brüssel zu besuchen. Die so genannte Europäische Woche der Städte und Regionen hat sich in den vergangenen acht Jahren als ein fester Bestandteil der regionalpolitischen Agenda der EU etabliert und zu dem bevorzugten Treffpunkt für Praktiker europäischer Regional- und Strukturpolitik entwickelt.



Europe Direct Informationszentrum

Das Europe Direct Informationszentrum Region Köln/Bonn befindet sich in gemeinsamer Trägerschaft der Stadt Köln und des Region Köln/Bonn e.V. Neben der Information und Beratung für alle Bürgerinnen und Bürger während der täglichen Sprechzeiten veranstaltet das Informationszentrum etwa ein Dutzend europapolitische Vorträge und Diskussionsveranstaltungen, je sechs landeskundliche Vorträge und Exkursionen sowie monatlich spezielle Beratungstermine für Interessierte, die ein Studium oder eine Beschäftigung im EU-Ausland aufnehmen wollen. Außerdem legte das Europe Direct Informationszentrum (EDI) auch in 2012 eine Broschüre mit allen Veranstaltungen in der Region Köln/Bonn anlässlich der Europawoche auf.

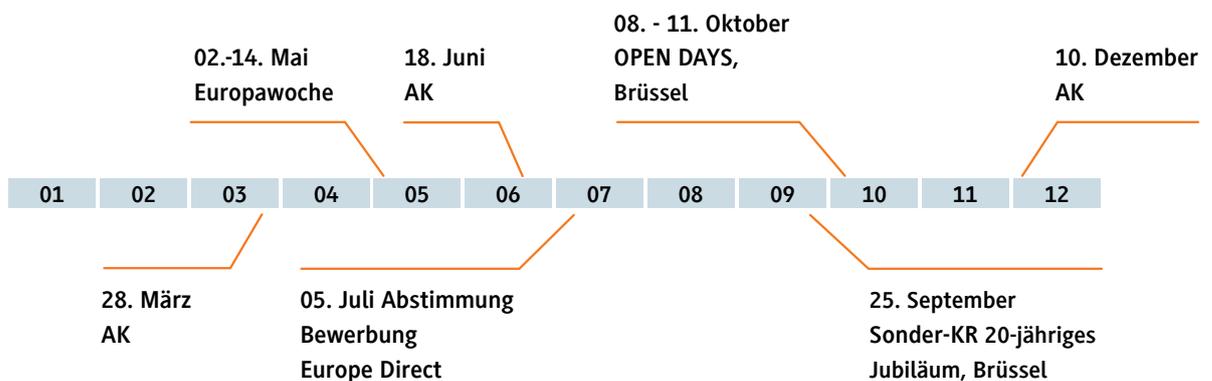
Da die Förderung für alle Europe Direct Informationszentren in Europa im Jahr 2012 ausläuft, musste in diesem Jahr für die nächste Förderperiode 2013-2017 ein neuer Antrag erarbeitet werden. Nach positivem Votum im Arbeitskreis Europa und dem Vorstand des Region Köln/Bonn e.V. hat der Verein entschieden, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt Köln in der gemeinsamen Trägerschaft fortzuführen. Zur Vorbereitung des Antrags und einer regionalen Absprache über die künftige regionale Verankerung und Ausstrahlung des Europe Direct Informationszentrums Region Köln/Bonn diente ein Treffen am 5. Juli zwischen den Verantwortlichen für das Informationszentrum bei der Stadt Köln, dem Region Köln/Bonn e.V. und den Mitgliedern des Arbeitskreises.

Mit Schreiben vom 18. Dezember 2012 hat die Vertretung der Europäischen Kommission in München mitgeteilt, dass der Antrag auf Förderung erfolgreich war und das EDI Köln und Region Köln/Bonn für die Jahre 2013-2017 erneut in die Liste der geförderten Europe Direct-Informationszentren aufgenommen wird.

Mitglieder des Arbeitskreises Europa

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Ahrweiler (RLP)
Kammern	IHK Bonn/Rhein-Sieg (vertritt auch die IHK Köln), Handwerkskammer zu Köln
Weitere	DGB-Region Köln-Bonn, Landschaftsverband Rheinland, Europe Direct Informationszentren Region Köln/Bonn und Mittlerer Niederrhein, Wahlkreisbüro des MdEP für die Europaregion Mittelrhein

Arbeitskreis Europa - Termine 2012



1.1.5 Übergreifender Ansatz: Integrierte Raumentwicklung

Inhalt und Zielsetzung

Im Rahmen der Integrierten Raumentwicklung sollen die raumrelevanten Arbeitsfelder und Projekte des Region Köln/Bonn e.V. perspektivisch stärker zusammengeführt und Zielsetzungen sowie Projekte synchronisiert und harmonisiert werden. Die Entwicklung gemeinsam getragener Leitlinien und Perspektiven der räumlichen Entwicklung und ein dahingehender regionaler Diskussions- und Verständigungsprozess sind die wesentlichen Zielsetzungen. Der Ansatz besteht darin, Talente, Profile und Funktionen von Teilräumen im regionalen Gesamtgefüge zu identifizieren und daraus zukunftsfähige Strategien zu entwickeln. Im Rahmen der Regionsgespräche und der Expertenwerkstatt zur Siedlungsentwicklung (s.S. 27) wurden die Erarbeitung eines regionalen Zielbildes mit der Region und die Organisation eines Verständigungsprozesses zur Raumentwicklung als sinnvolle und gleichzeitig ambitionierte Zielsetzung für den Verein bestätigt. Ein erstes Gespräch mit Verantwortlichen der Regionalplanung der Bezirksregierung Köln hat ergeben, dass ein qualitativer Beitrag der Region zur Raumentwicklung auch mit Blick auf die in zwei bis drei Jahren anstehende Fortschreibung des Regionalplans Köln positiv gesehen wird. Eine Beteiligung an einem entsprechenden regionalen Diskussions- und Entwicklungsprozess wurde seitens der Bezirksregierung Köln in Aussicht gestellt.

Ausblick

Andere Regionen (u.a. Ruhrgebiet, Metropolregion Hamburg) arbeiten derzeit an strategischen, informellen Konzepten zur Regionalentwicklung bzw. befinden sich in einer entsprechenden Vorbereitungsphase. Der Erfahrungsaustausch mit diesen Regionen und die Recherche nach weiteren Ansätzen bilden daher eine der Zielsetzungen für das Jahr 2013. Von Seiten der Akteure in der Region wurde zudem der Vorschlag unterbreitet, eine regionale Auftaktwerkstatt zur Raumentwicklung zu veranstalten. Nicht zuletzt ist es Ziel für das Jahr 2013, Fördermöglichkeiten zur projektbezogenen Umsetzung für eine zukunftsfähige Strategie der räumlichen Entwicklung in der Region Köln/Bonn auszuloten.

1.1.5.1 Siedlungsentwicklung

Arbeitsfelder Region Köln/Bonn e.V.



Das Arbeitsfeld Siedlungsentwicklung wird seit Mitte des Jahres 2012 im Region Köln/Bonn e.V. bearbeitet und befindet sich noch im Aufbau sowie in der regionalen Abstimmung. Ein erster wichtiger Arbeitsschritt bestand in der intensiven Auseinandersetzung mit der Ausgangssituation in der Region. Hierfür wurden eine Reihe von Akteurs- und Expertengesprächen mit Stadt- und Kreisentwicklern aus den Gebietskörperschaften der Region geführt. Hieraus sowie aus konzeptionellen Überlegungen seitens des Vereins ergeben sich folgende grundsätzliche Ansätze für das Arbeitsfeld:

- ✓ Formulierung qualitativer Beiträge zur Siedlungsentwicklung in der Region:

Ziel ist es, die Kreise und Kommunen der Region bei der Bewältigung aktueller wie zukünftiger Herausforderungen der Siedlungsentwicklung durch Beratung, Diskussionsbeiträge, Strategieentwicklung, Recherche von Best-Practice-Beispielen, Organisation eines Erfahrungsaustausches entlang von Modell- und Pilotprojekten etc. zu unterstützen. Zudem soll sich der Verein im Sinne des „Vordenkens von Region“ mit mittelfristigen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Region auseinandersetzen und hierzu entsprechende Strategieansätze formulieren.

- ✓ Beförderung des Austauschs zwischen den Akteuren in der Region:

Wie in den anderen Arbeitsfeldern des Vereins wird hierauf ein Schwerpunkt der Arbeit liegen.

- ✓ Verfügbarmachung von Best-Practice-Beispielen aus der Region und von außerhalb für die Region:

Hierfür, sowie für den Austausch der Akteure, sind verschiedene Formate denkbar wie z.B. Arbeitskreise/Kooperationsrunden, Regionalforen/-konferenzen, Fachtagungen, Exkursionen, Newsletter, Web 2.0.

- ✓ Initiierung von Pilot- und Modellprojekten in der Region zu regionsrelevanten Themen der Siedlungsentwicklung.
- ✓ Akquise von Fördermitteln.
- ✓ Intensivierung der Kooperation mit den Hochschulen der Region im Bereich der Stadt-, Siedlungs- und Raumentwicklung und Aufbau neuer Partnerschaften bei einzelnen Themen (z.B. mit der Wohnungswirtschaft).
- ✓ Umgang mit den Auswirkungen des demografischen Wandels in der Stadtentwicklung,
- ✓ Zukunftsfähige Konzepte für die ländlichen Teilräume und Siedlungsbereiche der Region,
- ✓ Verständigung über Talente, Profile und Funktionen von Teilräumen in Bezug auf die Gesamtregion,
- ✓ Initiierung eines regionalen Diskussionsprozesses und einer Perspektiventwicklung (siehe auch Integrierte Raumentwicklung, S. 26).

Themen

Im Rahmen der Regiongespräche wurden folgende Themen mit Relevanz für das Arbeitsfeld Siedlungsentwicklung benannt:

- ✓ Sicherung einer ausreichenden und sozial gerechten regionalen Wohnraumversorgung,
- ✓ Anpassungs- und Umbaustrategien für die Siedlungsbestände in der Region,
- ✓ Sicherstellung einer Flächenverfügbarkeit für gewerbliche und industrielle Entwicklung,
- ✓ Strategieentwicklung zur Sicherung der kommunalen Daseinsvorsorge,
- ✓ Aktivierung von Flächenreserven zur Innenentwicklung,

Expertenwerkstatt

In Ergänzung zu den Regiongesprächen wurde im November eine eintägige Werkstatt mit Experten unterschiedlicher Disziplinen (Architektur, Stadt-, Landschafts- und Regionalplanung, Ökonomie) veranstaltet. Neben einer Bestätigung der o.g. Themen und Ansätze wurden im Kern folgende Empfehlungen formuliert:

- ✓ Der Masterplan :grün sollte als Grundlage der Betrachtung der Siedlungsentwicklung in der Region dienen. Notwendig ist aber eine deutliche Ausdifferenzierung der Betrachtung.



- ✓ Ein wichtiger erster Schritt besteht in der differenzierten Analyse der siedlungsstrukturellen und -typologischen Eigenarten der Teilräume der Region. Zu betrachten und identifizieren sind die Genese, der Status Quo, Lage und Erschließungsqualität, Entwicklungsperspektiven, spezifische Themen und Fragestellungen etc.
- ✓ Inhalte von Förderprogrammen und Initiativen der EU, des Bundes und Landes Nordrhein-Westfalen sollten auf die Region heruntergebrochen und in der Region stärker vermittelt werden. Der Verein sollte als (Ver-)Mittler zwischen der Förderung und der Region mit ihren Kreisen und Kommunen fungieren. Wichtig in dem Zusammenhang ist eine Bestandserfassung laufender Förder- und Stadtentwicklungsmaßnahmen in der Region.

Ausblick

Im Jahr 2013 stehen die weitere Strukturierung des Arbeitsfeldes und die o.g. differenzierte Analyse der siedlungsstrukturellen Gegebenheiten in der Region an. Zudem soll der Dialog mit den Akteuren in der Region fortgesetzt und eine effiziente Arbeitsstruktur etabliert werden. Dabei gilt es, eine gute Arbeitsteilung mit den anderen raumrelevanten Arbeitsfeldern des Vereins und den dortigen Gremien zu finden.

Angedacht ist zudem eine erste Fachveranstaltung im Bereich Siedlungsentwicklung ggf. in Kooperation mit dem interkommunalen Arbeitskreis der „Zukunftsinitiative Stadtregion Köln Rhein-Erft“. Das Architektur Forum Rheinland (AFR e.V.) plant, sein Jahresprogramm dem Thema „Wohnen und Siedlungswachstum in der Region“ zu widmen. Hinsichtlich möglicher Kooperationen sollen bereits laufende Gespräche fortgeführt werden. Nicht zuletzt steht der Austausch mit anderen Regionen und Regionalmanagements zu Strategien der Raum- und Siedlungsentwicklung auf der Agenda (u.a. Zürich und Hamburg).

Termine im Zuge des Aufbaus des Arbeitsbereichs Siedlungsentwicklung im Jahr 2012:

- ✓ August - Dezember 2012 Regionale Akteurs- und Expertengespräche
- ✓ 02. November 2012 Expertenwerkstatt zur Siedlungs- und integrierten Raumentwicklung

Informationen zu Projektfortschritten von Regionale 2010 Projekten aus dem Bereich Siedlungsentwicklung:

Neue Bahnstadt Opladen

🌐 www.neue-bahn-stadt-opladen.de

- ✓ Baustart Campusbrücke

- ✓ Erschließung, Komplettvermarktung und Baustart im (Wohn-)Quartier am Campus
- ✓ Fertigstellung Umbau Magazin, Einweihung Wasserturm
- ✓ Wettbewerb „Studentenwohnhaus Neue Bahnstadt Opladen“ des Studentenwerks Köln
- ✓ Start des Prozesses zum Stadtentwicklungskonzept Opladen
- ✓ Unterzeichnung des Finanzierungsvertrags zur Gütergleisverlegung durch die Holding der DB AG
- ✓ Ankauf der westlichen Entwicklungsflächen durch die Stadt Leverkusen
- ✓ Projekttag mit 10.000 Besuchern in der Bahnstadt

Steinmüllergelände Gummersbach

🌐 www.steinmuellergelaende.de

- ✓ Start der Sanierung der Halle 32
- ✓ Spatenstich für die Multifunktionshalle und neue Heimspielstätte des VfL Gummersbach auf dem Gelände

Gesamtperspektive Königswinter_Drachenfels

🌐 www.koenigswinter.de/kw2010.php

- ✓ Fertigstellung des 1. Bauabschnitts der Tourismusachse Süd
- ✓ Einweihung der neuen Gastronomie auf dem Drachenfelsplateau (30.11.12)

Stadt Gestalten Bergisch Gladbach

🌐 www.stadtgestalten-gl.de

- ✓ Weitgehende Umsetzung der Fußgängerzonenumgestaltung
- ✓ Laufende Bauarbeiten am Strundeband und -park in der östlichen Stadtmitte

Innenstadtperspektive Wesseling

- ✓ Fertigstellung und Einweihung des 1. Bauabschnitts zur Rheinuferneugestaltung mit der Freitreppe an Ruttmanns' Wiese
- ✓ Weitgehende Fertigstellung des Rheinsteigs (2. Bauabschnitt)

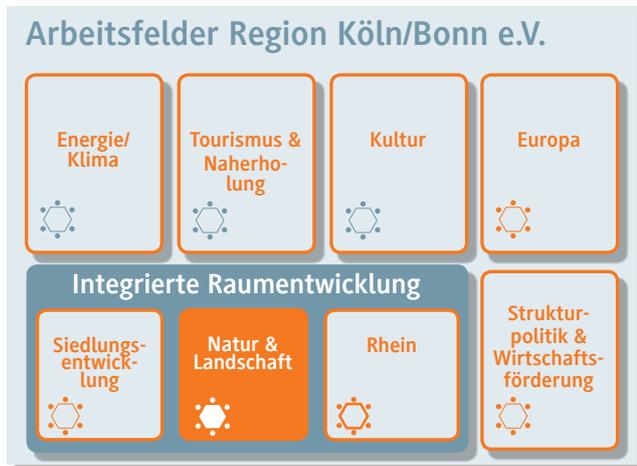
Ottoplatz Köln

- ✓ Baustart

Rheinboulevard Köln

- ✓ Entwurfsplanung für den Historischen Park Deutz
- ✓ Baubeschluss November 2012

1.1.5.2 Natur und Landschaft



Arbeitskreis Natur und Landschaft

Neue Mitglieder im Arbeitskreis

Nachdem sich der Arbeitskreis Natur und Landschaft einstimmig dafür ausgesprochen hat, die Belange des Forstes zukünftig in die Arbeit des Arbeitskreises einzubeziehen, konnten die beiden regionalen Forstämter Bergisches Land (mit Sitz in Gummersbach) und Rhein-Erft-Sieg (mit Sitz in Eitorf) für ihre Mitarbeit im Arbeitskreis Natur und Landschaft gewonnen werden.

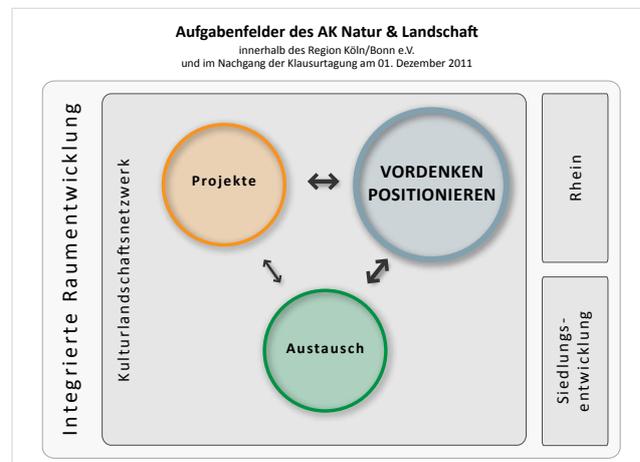
Inhaltliche Neuausrichtung

Der Arbeitskreis Natur und Landschaft hat sich im Jahr 2012 im Schwerpunkt mit der strategischen und inhaltlichen Ausarbeitung der Themen beschäftigt, die im Rahmen von zwei Klausurtagungen im Jahr 2011 gemeinsam festgelegt worden waren. Folgende Prioritätensetzung von Kernthemen wurde innerhalb des Arbeitsfeldes der Integrierten Raumentwicklung (s. S. 26) vereinbart (vgl. Abb. o.):

1. Vordenken/Positionieren
2. Projekte
3. Austausch

1. Vordenken/Positionieren

Der Arbeitskreis Natur und Landschaft hat gemeinsam vier Themen identifiziert, die zum einen potenziell erhebliche (negative) Auswirkungen auf die regionale Kulturlandschaft haben können und zum anderen derzeit sehr intensiv im fachlichen wie politischen Umfeld diskutiert werden. Aus diesem Grund besteht die Zielsetzung des Arbeitskreises darin, zu den Themen (a) Stadtlandschaft, (b) Landwirtschaft, (c) Logistik und (d) Energie/technische Infrastruktur eine regional abgestimmte Fachmeinung auf Grundlage der Aussagen des Masterplan :grün (s.u.) in Form von Positionspapieren zu formulieren, wofür kleine Unterarbeitsgruppen gebildet wurden.



Die Positionspapiere sollen sowohl der Abstimmung innerhalb der fachlich tangierten Gremien des Region Köln/Bonn e.V. als auch der Abstimmung innerhalb der einzelnen Häuser dienen. Der Ansatz folgt der auch dem Masterplan :grün zugrunde liegenden Prämisse, die Kulturlandschaftsentwicklung der Region Köln/Bonn interdisziplinär und zusammenhängend zu betrachten.

Masterplan :grün

Auch der Masterplan :grün in seiner Version 3.0 lässt sich als „Qualitätskompass“ der regionalen Kulturlandschaftsentwicklung dem Kernthema „Vordenken/Positionieren“ zuordnen. Nachdem der Entwurf im Dezember 2011 an alle Kommunen, Kreise, Verbände, Fachautoren, Ministerien und die Bezirksregierung Köln mit der Bitte um Stellungnahme versandt wurde, konnten die eingegangenen 16 Stellungnahmen in 2012 redaktionell bearbeitet und freigegeben werden. Im Anschluss an die grafische Umsetzung wird der Masterplan voraussichtlich Anfang 2013 in den Druck gehen. Der MP 3.0 wurde im Sinne einer Stellungnahme zum Entwurf des LEP 2025 von der Region eingereicht.

2. Projekte

Im Arbeitskreis Natur und Landschaft wurden auch nach dem formalen Ende der Regionale 2010 weiterhin die vielen Projektfortschritte und -umsetzungen sowie die damit einhergehenden Feierlichkeiten kommuniziert. Daran zeigt sich – ganz im Sinne des Netzwerkes der Kulturlandschaften – sehr deutlich die regionale Tragweite und Relevanz der einzelnen Projekte sowie die Tatsache, dass die meisten Projekte im Rahmen der Regionale 2010 strukturell und finanziell/fördertechnisch auf „sichere Beine“ gestellt wurden, der Kernzeitraum der Umsetzung aber die Jahre 2012 und 2013 sind.



Daneben werden seit Ende 2011 in den so genannten „Weißen Flecken“ – diejenigen Landschaftsräume, die im Rahmen der Regionale 2010 nicht bearbeitet wurden – unter Beteiligung der Kreise, der Kommunen und Dritten planerische Konzeptstudien erarbeitet. Ziel ist es, diesen Räumen die Möglichkeit des Zugriffs auf verschiedene Fördertöpfe zu eröffnen, da diese auf allen Ebenen in verstärktem Maße die Ableitung eines Vorhabens aus einem regionalen bzw. interkommunalen Konzept zur Grundvoraussetzung machen. Dabei handelt es sich um den südlichen Rhein-Kreis Neuss mit der Verlängerung von Regio-Grün entlang der Erft, „terra nova Nord“ im Bereich des Tagebau Garzweiler und die Fortführung der Limesstraße; es geht weiterhin um den südwestlichen Teil des Rhein-Sieg-Kreises, den Bergischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises sowie um Teile des Oberbergischen Kreises.

Darüber hinaus wurden verschiedene Projektideen seitens des Region Köln/Bonn e.V. im Bereich Natur und Landschaft beraten, die aus der Region an den Verein herangetragen wurden.

3. Austausch

Die zuvor genannten Punkte bedürfen sowohl einer internen Abstimmung mit den fachlich relevanten Gremien und Akteuren des Region Köln/Bonn e.V. (insb. die Positionspapiere) als auch einer selbstbewussten Kommunikation nach außen (Masterplan :grün/Kulturlandschaftsnetzwerk und Projektumsetzungen).

Mit einem Treffen der einzelnen Arbeitskreisleiter am 22. Oktober 2012 hat der interne Austausch begonnen und soll verstetigt werden. Hinsichtlich der Präsentation nach außen und des Austauschs mit anderen Regionen haben verschiedene Treffen und Tagungen, die teilweise mit Exkursionen zu Projektstandorten kombiniert wurden, stattgefunden.

Ausblick

Im Jahr 2013 wird die im Jahr 2012 begonnene Ausarbeitung entlang des im Arbeitskreis vereinbarten Arbeitsprogrammes vertieft und damit im Vordergrund der Arbeit stehen.

So ist es geplant, den Masterplan :grün 3.0 im Rahmen einer Fachveranstaltung und in enger Abstimmung mit dem Umweltministerium NRW im Frühjahr 2013 zu veröffentlichen.

Die in Arbeit befindlichen Positionspapiere zu den vier Themenbereichen (a) Stadtlandschaft, (b) Landwirtschaft, (c) Logistik und (d) Energie/technische Infrastruktur werden von den Unterarbeitsgruppen ausgearbeitet und im Arbeitskreis Natur und Landschaft und weiteren Gremien des Region Köln/Bonn e.V. abgestimmt.

Einen weiteren Schwerpunkt wird weiterhin die Begleitung der vielen Projektfortschritte und –Umsetzungen von Regionale 2010 Projekten sein, da im Jahr 2013 viele weitere Projekte vollendet, eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben werden. Hinzu kommen die „Weißen Flecken“, aus denen konkrete Projektentwicklungen resultieren können und einer fachlichen Begleitung durch den Arbeitskreis Natur und Landschaft bedürfen.

Mitglieder des Arbeitskreises Natur und Landschaft

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Ahrweiler (RLP)
Kammern	Landwirtschaftskammer NRW
Behörden	Bezirksregierung Köln, Landschaftsverband Rheinland Regionalforstämter Bergisches Land und Rhein-Sieg-Erft (seit 08/2012)
Weitere	Naturpark Bergisches Land, Naturpark Siebengebirge, Naturpark Rheinland

Rückblick auf Projekt ereignisse/-fortschritte
in 2012 Natur und Landschaft:

RegioGrün

📄 www.regio-gruen.de

- ✓ 25. Mai: Eröffnung Erlebnispfad Pulheimer Bach
- ✓ 02. Juni: Eröffnung Nordpark Pulheim
- ✓ 30. September: Projekttag im Umweltzentrum Friesheimer Busch, Erftstadt

Grünes C

📄 www.gruenes-c.de

- ✓ 30. Juni: Eröffnung Mondorfer Fähre
- ✓ 26. August: Projekttag Grünes C in Troisdorf

Natur und Kultur quer zur Sieg

📄 www.siegtal.com

- ✓ 31. Mai: Freigabe von zwei Brücken des Siegtalradweges
- ✓ Juni: Baubeginn Bürger- und Kulturzentrum Kabelmetall, Windeck-Schladern
- ✓ 03. Juli: Eröffnung und Präsentation des gemeinsamen Informations- und Vermittlungssystems
- ✓ 20. Oktober: Eröffnung Siegauenplatz und Eipbachbrücke, Eitorf

WupperWandel

- ✓ Februar: Baubeginn Balkler Aue, Leichlingen
- ✓ 25. Mai: Eröffnung Rehbockanlage Leverkusen-Opladen
- ✓ Oktober: Baubeginn Postwiese, Leichlingen

Wahner Heide/Königsforst

📄 www.wahnerheide-koenigsforst.de

- ✓ 26. April: Einweihung Portal Turmhof, Rösrath
- ✓ 01. Mai: Spatenstich Portal Gut Leidenhausen, Köln
- ✓ 13. Mai: Eröffnung Portal Burg Wissem, Troisdorf

Wasserquintett

📄 www.wasserquintett.de

- ✓ 30. Juni: Eröffnung des Panorama-Radweges Bahntrasse Wasserquintett
- ✓ 28. Oktober: Eröffnung der touristischen Basisstation in den Ohler Wiesen, Wipperfürth

KennenLernenUmwelt

📄 www.kennenlernenumwelt.de

- ✓ 25. August: Eröffnung Gut Eichtal, Overath

Dhünnhochflächen

📄 www.rbk-direkt.de/regionale-2010

- ✓ 02. Juni: Eröffnung Eifgenweg
- ✓ 02. September: Eröffnung Talsperrenrundweg

Kulturelles Erbe

Schiffsbrücke Wuppermündung Leverkusen

📄 www.schiffsbruecke.com

- ✓ 26. August: Richtfest

Schloss Homburg

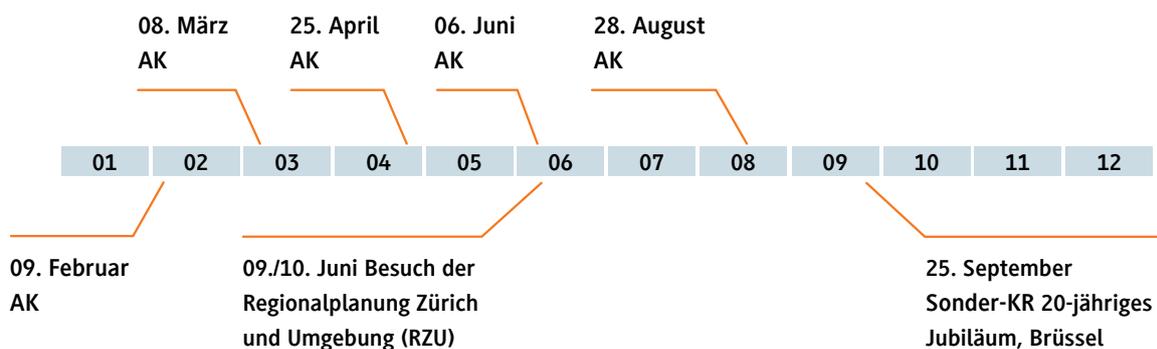
📄 www.schloss-homburg.de

- ✓ 04. Mai: Grundsteinlegung Pavillons
- ✓ 05. November: Richtfest Pavillons

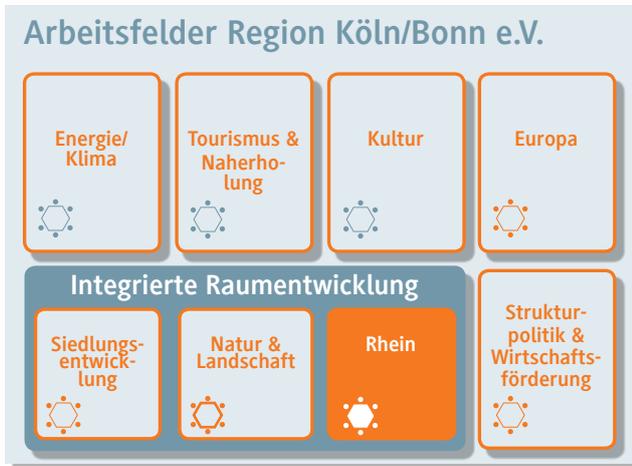
Erlebnisraum Römerstraße

- ✓ 28. August: Richtfest Villa Blankenheim

Arbeitskreis Natur und Landschaft - Termine 2012



1.1.5.3 Rhein



Arbeitskreis Rhein

Der Arbeitskreis Rhein wurde in der Sitzung des Vereinsvorstands am 14. Dezember 2007 gegründet. Die Geschäftsführung wurde bis Mai 2011 der Stadt Wesseling übertragen, ab Anfang des Jahres 2013 wird die Stadt Leverkusen diese Aufgabe übernehmen.

Arbeitsbereich Rhein

Der Arbeitskreis Rhein hat sich in 2012 intensiv mit der Entwicklung von Logistik und Verkehr entlang der Rheinschiene befasst. Im Rahmen einer Schifffahrt durch die Kölner Häfen wurden nicht nur die Abläufe in den Häfen erläutert, sondern darüber hinaus auch die europäischen Bezüge und Routen dargestellt. Insbesondere die spezifischen Abläufe auf dem Wasser- und auf dem Schienenweg wurden verdeutlicht. Es wurde weiter dargestellt, dass die Folgen der Verkehrsprognosen für 2025, maßgeblich ausgelöst durch den Ausbau der Nordseehäfen, auch eine Chance für die Region Köln/Bonn darstellen können, wenn Flächen vorhanden seien und Konzepte besser in der Region koordiniert würden. Der Arbeitskreis hat sich hier deutlich für eine verstärkte Abstimmung zwischen den verschiedenen Rheinlandaktivitäten zu dieser Thematik ausgesprochen.

Dieses Thema war auch Hintergrund einer Themenexkursion mit dem Schiff durch die Neuss-Düsseldorfer Häfen (NDH) im Rahmen der Veranstaltung „Langer Tag der Region 2012/Regionale Jahrestagung“ im Rhein-Kreis Neuss.





Verkehr und Logistik wird den Arbeitskreis Rhein auch in 2013 weiter beschäftigen. Bereits die erste Sitzung wird die Entwicklung aller Häfen in der Region thematisieren. Im Sinne der integrierten Raumentwicklung werden hierzu auch die regionalen Arbeitsbereiche Siedlungsentwicklung und Natur und Landschaft hinzugezogen. Hinzu kommt aufgrund der übergreifenden Themenstellung auch eine Einbindung des Arbeitskreises Wirtschaftsförderung.

Der Arbeitskreis Rhein informiert sich zudem regelmäßig über die Themen in der Region Köln/Bonn (z.B. Innovationsregion Rheinisches Revier) oder die Inhalte der anderen Arbeitskreise und Kooperationsrunden. So hat eine Abfrage bei den touristischen Einheiten der Region ergeben, dass derzeit einzig die Durchgängigkeit und teilweise Qualität der Rheinradwege auf beiden Seiten als verbesserungswürdig eingeschätzt werden.

Treffen der Rheinregionen

Das Thema Verkehr und Logistik nur auf der regionalen Ebene zu erörtern, scheint nicht zielführend. Da dieses Thema die Rheinschiene von Rotterdam bis Basel betrifft, wurden auf Grundlage der ersten Internationalen Rheinkonferenz 2010 die Rheinregionen in der Region Köln/Bonn eingeladen, um den Austausch mit Ober- und Unterliegern wieder aufzunehmen und über eine Institutionalisierung dieses Austausches zu diskutieren. Vorbereitet wurde die Sitzung durch Vorgespräche auf Ministerebene in der Provinz Gelderland und einem Treffen mit der Metropolregion Rhein-Neckar (Lead-Partner im Projekt CODE 24).

🔗 www.code-24.eu/

Bei diesen Treffen wurde deutlich, dass sich die Ziele des Projektes CODE 24 mit denen einer Kooperation der Rheinregionen in vielen Fällen decken. Auch wenn sich CODE 24 mit dem gesamten europäischen Korridor Nr. 24 von Rotterdam bis



Genua befasst und hier insbesondere die Logistik betrachtet, so spielt der Rhein eine wesentliche Rolle – ebenso wie die räumlichen Auswirkungen der anstehenden Entwicklungen. Es wird daher in 2013 zu prüfen sein, ob eine engere Bindung der Rheinregionen an eine geplante europäische CODE 24-Institution mehr Sinn macht als parallel laufende Aktivitäten.

Ebenso ist eine Teilnahme an einer CODE 24-Tagung im September 2013 in Zürich als Ersatz für eine Internationale Rheinkonferenz 2013 in Arnheim in der Diskussion.

Rheincharta

Die Rheincharta der Region Köln/Bonn ist am 11. Oktober 2012 in Berlin mit dem Nationalen Preis für Integrierte Stadtentwicklung und Baukultur ausgezeichnet worden. In der Begründung der Jury wurden insbesondere die innovative Herangehensweise wie auch die integrierte Form des Vorgehens gewürdigt. Die Rheincharta in ihrer ersten Version wurde gefördert durch Städtebaufördermittel des Bundes. Eine Förderung der Fortschreibung für 2014 wird angestrebt. Davor steht aber zunächst die Fortschreibung dieser ersten gemeinsamen Haltung der Region zum Rhein, die, gemeinsam mit dem Entwurf zum Masterplan: grün 3.0, zur Aufstellung des Landesentwicklungsplans LEP 2025 eingereicht wurde.

Die Rheincharta ist immer als ein Prozess verstanden worden, sodass eine Fortschreibung ansteht, die einen mehr anwendungsorientierten Charakter haben wird, die aktuellen und anstehenden Entwicklungen berücksichtigt und wiederum in einem integrierten Verfahren erstellt werden soll. Die Rheincharta bildet zudem die Grundlage für die Kooperationen entlang der Rheinschiene.

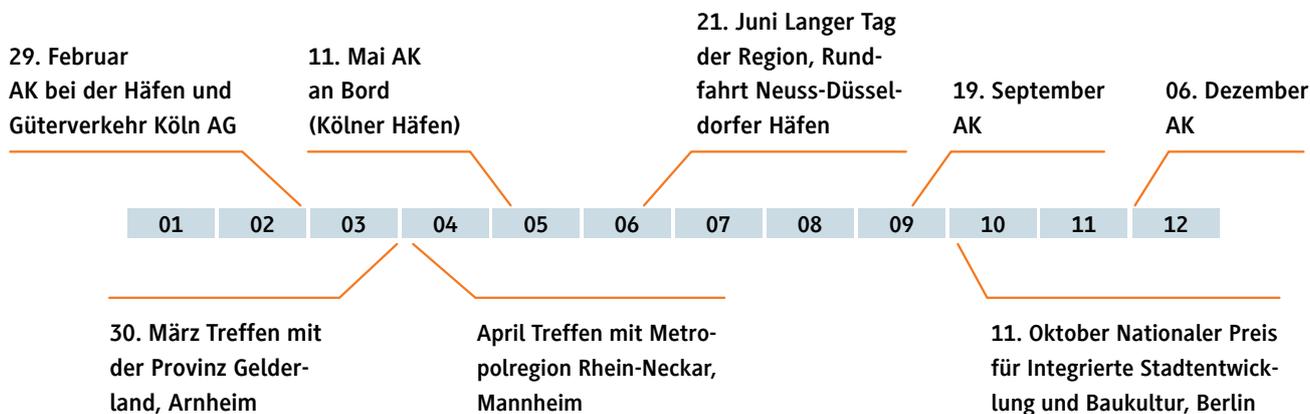
🔗 www.region-koeln-bonn.de/de/arbeitsfelder/rhein



Mitglieder des Arbeitskreises Rhein

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss
Städte/Gemeinden	Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Niederkassel, Wesseling
Kammern	IHK Bonn/Rhein-Sieg, IHK Köln, Handwerkskammer zu Köln, Landwirtschaftskammer NRW
Behörden	Bezirksregierung Köln, Wasser- und Schifffahrtsamt Köln
Weitere	Häfen und Güterverkehr Köln AG, Montag Stiftung Urbane Räume, Regionale 2010 Agentur, Stadtentwässerungs- betriebe Köln/Hochwasser- KompetenzCentrum

Arbeitskreis Rhein - Termine 2012



1.1.6 Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung

Bei den vier Tagungen des Arbeitskreises der Wirtschaftsförderer im Jahr 2012 waren neben der Information zu wirtschaftsrelevanten Themen aus den Arbeitskreisen und Kooperationsrunden des Vereins insbesondere die verschiedenen Rheinlandkooperationen wie z.B. die IHK-Initiative Rheinland, die Konferenz der Rheinland-Verkehrsdezernenten und die Innovationsregion Rheinisches Revier sowie die Gewerbeflächen- und Verkehrsproblematik in der Region Themenschwerpunkte.

In der Sitzung am 13. Februar berichtete der damalige Geschäftsführer der Regionalagentur Köln Herr Jäckel in einem Vortrag über die Initiative „Fachkräftesicherung NRW“ in der Region Köln. In der Sitzung am 16. Juli berichtete Herr Diehl, Bezirksregierung Köln, Dezernent Abt. 3 Regionale Entwicklung, Kommunalaufsicht, Wirtschaft über die Eckpunkte des neuen Landesentwicklungsplanes (LEP).

Veranstaltungen

Im Rahmen des Regionalbudgets sind eine Reihe von Veranstaltungen im Bereich Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung umgesetzt worden. Mit dem „Unternehmenscamp F11“ fand am 04. Mai 2012 im BayKomm in Leverkusen die erste dieser Veranstaltungen statt.

Mit der in Leverkusen angesiedelten 11. Fakultät (F11) „Angewandte Naturwissenschaften“ der Fachhochschule Köln gibt es seit 2009 eine neue Wissenseinrichtung im Rheinland, die bedarfsgerecht für Unternehmen ausbildet und forscht.

Auf dem Unternehmenscamp F11 wurde den Unternehmen die Möglichkeit gegeben, die 11. Fakultät der Fachhochschule Köln in Lehre und Forschung an konkreten Projekten kennen zu lernen. Hier stand der Dialog zwischen den Professoren, den



Unternehmen und den Studierenden im Fokus, welcher interessensspezifisch an sogenannten „Thementischen“ geführt wurde. Ziel war eine frühzeitige Bindung von Unternehmen zu Studierenden herstellen zu helfen.

Nach Aussage der Fachhochschule Köln haben sich aus der Veranstaltung mehrere konkrete Kooperationen bzw. Forschungsaufträge ergeben.

Die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung erfolgte in Kooperation zwischen der 11. Fakultät der Hochschule Köln, der WfL-Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH und dem Region Köln/Bonn e.V.

Die Finanzierung der Veranstaltung erfolgte über das Regionalbudget des Region Köln/Bonn e.V. mit Förderung durch das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen und die Europäische Union.

Die Dokumentation kann angefordert werden beim Region Köln/Bonn e.V. und steht im Internet als Download zur Verfügung:

www.region-koeln-bonn.de/uploads/sbs_dl_list/Dokumentation_Unternehmenscamp_2.pdf

Ausblick

Im Rahmen des Regionalbudgets werden im Jahr 2013 insgesamt acht Kompetenzstammtische durchgeführt. Im Rahmen der „Netzwerk- und Kompetenzstammtische“ sollen für Themenfelder, die in der Region sehr präsent sind, Zukunftsfragen gestellt und diese gezielt aus verschiedenen Blickwinkeln clusterübergreifend diskutiert werden.

Zu vorher definierten, konkreten Fragestellungen, wie z. B. „Wie ernährt sich der Mensch in 25 Jahren?“ (Ernährung), „Wie kann man sich in Zukunft Gesundheit noch leisten?“ (Gesundheitswirtschaft) oder „Ist Abfall der Rohstoff der Zukunft?“ (Stoffkreislauf) werden Netzwerke und Forschungseinrichtungen aus verschiedenen Branchen zusammengeführt.

Im Rahmen dieses Formats werden Anknüpfungspunkte für regionale Cross-Cluster-Projekte eruiert.

In einer Abschlussveranstaltung (Fachforum Wissenstransfer) werden die Ergebnisse und Anregungen aus den Stammtischen den weiteren Akteuren in der Region vorgestellt. Dazu wird auch eine gedruckte Dokumentation erstellt. Die Spiegelung der Stammtisch-Ergebnisse in die Region aus dem Fachforum sowie die schriftliche Dokumentation des Prozesses und der Ergebnisse dienen auch der Evaluierung des Formats „Netzwerk- und Kompetenzstammtische“ zur Steigerung der Cross-Cluster-Aktivitäten in der Region, die ggfs. angepasst und im Anschluss auf weitere Themenfelder angewendet werden kann.

Des Weiteren werden fünf Veranstaltungen im Rahmen der regionalen Netzwerkpflege in Kooperation mit einzelnen Wirtschaftsförderungen und Netzwerken der Region organisiert. Ansatzpunkte für die Veranstaltungen sind: die regionalen Rahmenbedingungen, die Netzwerkakteure oder das Clustermanagement, Inhalte: branchenübergreifende Querschnittsthemen, Netzwerkstrategien und Netzwerkevaluation, regionale Quer-Vernetzung im Sinne der Cross-Innovation.

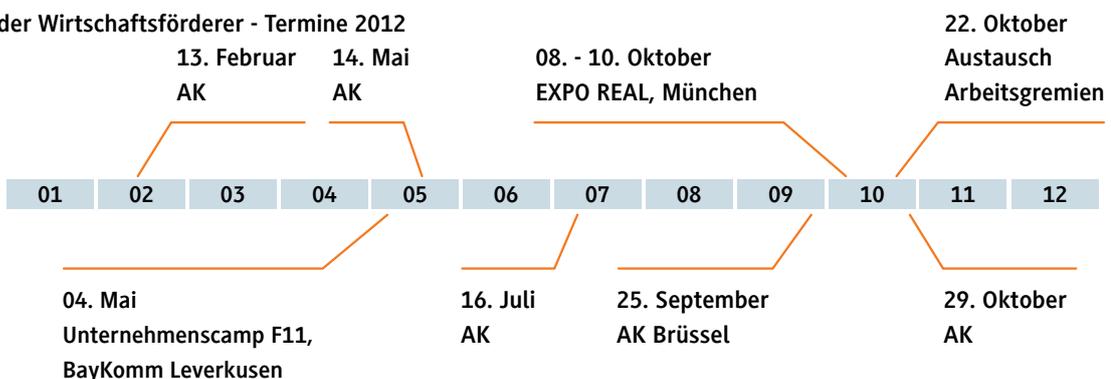
Mit den Veranstaltungen werden den Netzwerken folgende wichtige Unterstützungsleistungen angeboten:

- ✓ Externe und fachliche Anregungen für die zukünftige Ausrichtung der Netzwerkarbeit,
- ✓ Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und damit verbundenes Verständnis für die Arbeit der Netzwerke, aber auch die (Zukunfts-)Schwierigkeiten in der jeweiligen Branche,
- ✓ Schaffung einer Plattform zur Gründung neuer regionaler Kooperationen und zur Förderung des regionalen Cross-Cluster-Austausches,
- ✓ Möglichkeiten zur Formulierung gewünschter Unterstützungsleistungen an die regionalen Akteure.

Mitglieder des Arbeitskreises der Wirtschaftsförderer

Wirtschaftsförderung Stadt Köln
 Wirtschaftsförderung Bundesstadt Bonn
 WfL-Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH
 Wirtschaftsförderung Rhein-Sieg-Kreis
 Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH
 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH
 Wirtschaftsförderung Oberbergischer Kreis
 Rheinisch Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
 Handwerkskammer zu Köln
 Industrie- und Handelskammer zu Köln
 Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
 DGB-Region Köln-Bonn

Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer - Termine 2012



1.2 Arbeitsbereichsübergreifende Kooperation

1.2.1 Jubiläumsveranstaltung des Region Köln/Bonn e.V. in Brüssel

Am 25. September 2012 beging der Region Köln/Bonn e.V. unter dem Motto „Zukunft gemeinsam gestalten - 20 Jahre regionale Zusammenarbeit in der Region Köln/Bonn“ sein 20-jähriges Bestehen in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in Brüssel. Der Verein hat diesen Anlass dazu genutzt, nach gelungener Etablierung nach Innen und auf nationaler Ebene die Region und die bisher erzielten Erfolge vor europäischer Kulisse zu präsentieren.

Eine Vorstandssitzung und drei thematische Workshops boten den in Vereinsgremien mitarbeitenden Vertreterinnen und Vertretern der Mitglieder des Region Köln/Bonn e.V. die Möglichkeit, ihre regionale Tätigkeit im Lichte europäischer Politik zu betrachten und Entwicklungen auf EU-Ebene in ihren Auswirkungen vor Ort mit Praktikern aus Brüssel zu diskutieren. Dem Vorstand des Region Köln/Bonn e.V. standen Rainer Stef-

fens, Leiter der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in Brüssel, Thomas Wobben, Direktor für horizontale Politiken und Netzwerke im Ausschuss der Regionen, sowie Staatssekretär Dr. Marc Jan Eumann als Gesprächspartner zur Verfügung.

Die Zukunft der europäischen Strukturpolitik war Thema der gemeinsamen Sitzung des Arbeitskreises der Regionalbeauftragten, des Arbeitskreises Europa und der Kooperationsrunde EFRE. Diskutiert wurde mit Vertretern aus dem Generalsekretariat der Europäischen Kommission und der für Regionalpolitik zuständigen Generaldirektion über die Ziele der Strategie Europa 2020 und deren Übersetzung in die Vorschläge für die thematische Ausgestaltung der EU-Strukturfonds nach 2013.

Mit regionalrelevanten Aspekten der europäischen Wirtschafts- und Energiepolitik, wie der Smart Cities Initiative, dem KMU-Unterstützungsnetzwerk Europe Enterprise Network und der zukünftigen Innovations- und Forschungsförderung der EU befassten sich der Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer und die Kooperationsrunde Energie/Klima.

Zu Fragen der Raumentwicklung kamen die Arbeitskreise Rhein, Natur und Landschaft und die Kooperationsrunde Tourismus zusammen. Ein Repräsentant des europäischen Netzwerkes





ICLEI (Local Governments for Sustainability) stellte verschiedene Initiativen für Kommunen vor, so z. B. zum Thema Lokale Anpassungsstrategien an Herausforderungen des Klimawandels. Außerdem referierte ein Mitarbeiter des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung zu dem Europäischen Raumbeobachtungsnetzwerk (ESPON) und Forschungsprojekten der Europäischen Raum- und Stadtentwicklung.

An der politischen Abendveranstaltung nahmen rund 200 Gäste aus Brüssel und der Region Köln/Bonn teil. Aus Brüssel waren zahlreiche Mitglieder des Europäischen Parlaments, Mitarbeiter der Europäischen Kommission und Interessensvertreter zugegen; aus der Region waren etliche Mitglieder des nordrhein-westfälischen Landtags, Vertreterinnen und Vertreter aus den Räten und Kreistagen der Region Köln/Bonn, Mitglieder der Mitgliederversammlung des Region Köln/Bonn e.V., der Landschaftsversammlung Rheinland und des Regionalrates Köln angereist.



Für die Landesregierung würdigte zunächst Staatssekretär Dr. Marc Jan Eumann, zuständig für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien, die erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit im Rheinland.

Anschließend zeichnete Werner Stump, Landrat des Rhein-Erft-Kreises und Vorsitzender des Region Köln/Bonn e.V., den Weg nach, den die Region in den 20 Jahren bis zur Brüsseler Veranstaltung gegangen ist.

Hauptredner des Abends war der Präsident des Europäischen Parlaments Martin Schulz. In seiner Rede würdigte er die Leistungsfähigkeit der Region inmitten des Dreiecks Amsterdam-Paris-Frankfurt, das die wirtschaftlich dynamischste Zone Europas bildet, und beglückwünschte die Region zu dem richtigen und wichtigen Schritt, Präsenz auch auf der europäischen Bühne und in Brüssel zu zeigen.





1.2.2 Gemeinsames Treffen Kultur - Tourismus und Naherholung

Am 09. November 2012 fand das erste Treffen zwischen den Kooperationsrunden Kultur und Tourismus und Naherholung des Region Köln/Bonn e.V. statt, das künftig zweimal im Jahr erfolgen soll. Ziel ist es, die Kultur- und Tourismusangebote in der Region gemeinsam zu betrachten und die jeweilige Vermarktung stärker miteinander abzustimmen. In dem halbtägigen Workshop wurde festgestellt, dass das kulturelle Angebot insbesondere für Naherholungssuchende sichtbar gemacht werden muss. Darüber hinaus sollte in die Vermarktung der Kulturangebote auch der Hinweis auf die touristischen Informationsstellen aufgenommen werden.

Zunächst steht der notwendige Informationsaustausch zwischen Kulturverantwortlichen und Touristikern über Arbeitsabläufe, Produktentwicklung und Vermarktung im Fokus. In einem zweiten Schritt könnten gemeinsame Formate entwickelt werden. Um diese Ziele zu erreichen, wurde eine Arbeitsgruppe aus Vertretern beider Gremien gebildet, die sich zur Vorbereitung der Treffen der Kooperationsrunden austauscht und erste Ansätze erarbeitet.





1.2.3 Langer Tag der Region 2012/ Regionale Jahrestagung

Am 21. Juni 2012, dem längsten Tag des Jahres, traf sich die Region Köln/Bonn nach dem Ende der Regionale 2010 nun wieder auf Einladung des Region Köln/Bonn e.V. im Rhein-Kreis Neuss auf der Raketenstation Hombroich in Neuss.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, erster stellvertretender Vorsitzender des Region Köln/Bonn e.V., dankte in seinem Grußwort für die Wahl des Veranstaltungsortes. Der Rhein-Kreis Neuss als jüngstes Mitglied im Region Köln/Bonn e.V. sehe sich mit seiner Scharnierfunktion zwischen den großen Zentren Köln und Düsseldorf als starken Regional-Partner an der Rheinschiene.

Rund 450 Teilnehmer zählte das „Familientreffen“ des Region Köln/Bonn e.V. Die Vertreter des Vorstandes und der Arbeitsgremien des Region Köln/Bonn e.V. sowie der regionalen und überregionalen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik konnten sich bei Touren zu Projektstandorten im Rhein-Kreis Neuss informieren, sich austauschen, neue Kontakte knüpfen und alte Freundschaften pflegen. Das Abendprogramm bot neben Grußworten der Vorsitzenden des Region Köln/Bonn e.V. Landrat Werner Stump und ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Region Köln/Bonn e.V. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke die Premiere von Martin Stankowskis Rheinischem Weiterbildungs-

programm, der unter einer historisch-sarkastischen Betrachtung die Frage stellte: „Was wäre, wenn wir die Schlacht von Worringen verloren hätten?“

🔗 www.region-koeln-bonn.de/index.php?id=2528

Im Anschluss daran gab es Gelegenheiten des regionalen Austausches und zur weiteren Planung und Gestaltung der gemeinsamen Zukunft.

Der nächste „Lange Tag der Region“ 2013 wird im Wesselingener „Rheinforum“ im Rhein-Erft-Kreis stattfinden.



2. Interregionale Kooperation

Aufgaben | Service | Kooperation

Kommunikation & Positionierung gegenüber Land, Bund und EU
z.B. als Metropolregion Köln/Bonn in den Netzwerken IKM und METREX, ständiger Kontakt mit Landesministerien

Interregionale Kooperation

z.B. Bergisches Städtedreieck, Stadt Düsseldorf, OWL sowie thematische Initiativen z.B. Innovationsregion Rheinisches Revier, IHK-Initiative Rheinland etc.

COMPASS

Koordinierung und Beratung (Fördermöglichkeiten), Vertretung der Region Köln/Bonn im Ziel 2-Begleitausschuss, Förderlotse

Regionalmarketing

Koordination und Dienstleistung wie z.B. für die Expo Real, Radreisemesse etc.

2.1 Metropolregion Köln/Bonn

Der Begriff Metropolregion ist in erster Linie ein raumplanerischer, der funktionierende Kooperationen in einer Stadt-Umland-Dimension mit metropolitanen Funktionen beschreibt. Definiert von der Ministerkonferenz für Raumordnung im Jahr 1995 wurden bis 2005 in Deutschland elf solcher Metropolregionen identifiziert. Die Region Köln/Bonn ist dabei ein Teil der großflächigen Europäischen Metropolregion Rhein-Ruhr. Die Genese der Metropolregion Rhein-Ruhr ist aber – im Gegensatz zu anderen Metropolregionen wie Hamburg oder Stuttgart – kleinteiliger erfolgt. Das Ruhrgebiet mit dem Regionalverband Ruhr und die Region Köln/Bonn sind eigenständige Teilregionen des Landes Nordrhein-Westfalen. Beide Regionen sind Mitglied im Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM) und dort etablierte Partner.

Bereits 2011 regte der Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM) an, die beiden Metropolregionen Ruhr und Köln/Bonn als eigenständige Metropolregionen anzuerkennen. Dies kann aber nur im Einklang mit der Landesentwicklung NRW passieren und wird daher in direkter Kommunikation mit dem Land NRW diskutiert. Die wachsende Bedeutung von Metropolregionen zeigt sich immer mehr auf Ebene der EU-Regionalpolitik, in der Metropolregionen zunehmend als wichtige Akteure für Wachstum und territorialen Zusammenhalt in Europa wahrgenommen werden. Um dies für die Metropolregion Köln/Bonn zu erreichen, muss die Kooperation innerhalb der Region gefestigt und fortgeführt werden. Darüber hinaus muss die Kooperation und der Austausch mit benachbarten Regionen weiter ausgebaut werden.

2.2 Kooperation Europäischer Metropolregionen

2.2.1 Initiativkreis Europäische Metropolregionen (IKM)



Die systematische Einbeziehung gesellschaftlicher Akteure wie Wirtschaftsunternehmen, Wissenschafts- und Kulturinstitutionen, die Einbindung von Politik und die der Zivilgesellschaft findet bei den Metropolregionen in individuellen Governance-Modellen statt, teils flexibel und projektbezogen, teils in verfassten administrativen Strukturen. Die Metropolregion Köln/Bonn gilt vor allem wegen ihrer Erfolge im Strukturförderprogramm „Regionale 2010“ im Kreise der bundesdeutschen Metropolregionen als Vorbild, obwohl sie formal einen Teil der 1996 von der Ministerkonferenz für Raumordnung identifizierten Europäischen Metropolregion Rhein-Ruhr abbildet.

Im Frühjahr 2012 erarbeitete der IKM in einer Arbeitsgruppe für die zukünftige Förderperiode 2014 bis 2020 eine Stellungnahme zu den Entwürfen der Förderverordnungen. In einem gemeinsamen Papier appellierten die elf Metropolregionen an die DG REGIO (Directorate-General Regional and Urban Policy) der Europäischen Kommission und informell an die Bundesländer, in den kommenden Operationalen Programmen (OP) des EFRE die Zuhilfenahme der Metropolregionen zu planen, Crossfinancing zwischen den Fördertöpfen und Förderung zu Wettbewerbsbedingungen zu ermöglichen. Ende 2012 zeichnete sich ab, dass die meisten Forderungen aus dem Positionspapier auch von den Bundesländern übernommen werden. Vom 23. bis zum 27. April 2012 nutzte der IKM die Chance, sich auf der Hannover Messe – der weltweit größten Industrieschau – als Institution darzustellen. Unter der Federführung der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg wurde im Messebereich „Metropolitan Solutions“ ein Gemeinschaftsstand entwickelt, auf dem jede Metropolregion vorgestellt wurde.

Ausblick

Über die steigende Wahrnehmung der Metropolregionen ist der Weg zu einer verbesserten Handlungsfähigkeit der Metropolregionen auf regionaler, deutscher und europäischer Ebene geebnet worden. Der IKM ist nun gefordert, diesen Weg weiter engagiert zu beschreiten und künftig noch stärker ergebnisorientiert zu arbeiten. Thematisch ist dabei an die Prioritäten der EU – insbesondere Klimaschutz und Energie, Wissen und Bildung, Forschung, Transport und Mobilität, demografischer Wandel sowie soziale Kohäsion und Integration – anzuknüpfen und der mögliche Beitrag der Metropolregionen herauszuarbeiten.

Vor diesem Hintergrund hat sich der IKM mehrere Ziele gesetzt, die allesamt zu einer Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Metropolregionen beitragen sollen:

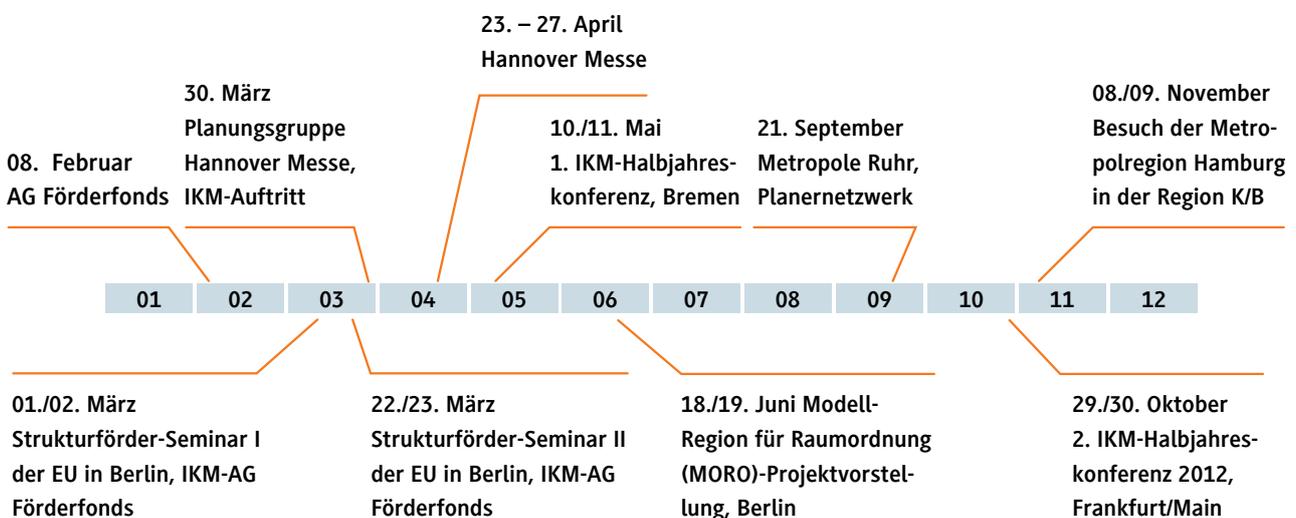
- ✓ Interessenwahrnehmung,
- ✓ Mitgestaltung von Politik,
- ✓ Erfahrungsaustausch und Abstimmung,
- ✓ Stärkung der Marke „Europäische Metropolregion“,
- ✓ Weiterentwicklung und Kommunikation innovativer Governance-Modelle.

Die Metropolregion Köln/Bonn ist durch ihre Mitgliedschaft im IKM in der Lage, sich auf Bundes-, Landes- und EU-Ebene zu regional bedeutsamen Themen aktiv in laufende Diskussionsprozesse einzubringen, mit dem Ziel, dass die regionalen Belange der Metropolregion Köln/Bonn in der praktischen politischen Umsetzung stärker berücksichtigt werden.

Mitglieder des Initiativkreises Europäische Metropolregionen in Deutschland (EMR)

EMR Hamburg
 EMR Bremen und Oldenburg im Westen
 EMR Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg
 EMR Berlin-Brandenburg
 EMR Mitteldeutschland
 EMR Frankfurt RheinMain
 EMR Rhein-Neckar
 EMR Stuttgart
 EMR Nürnberg
 EMR München
 Metropole Ruhr mit MR Köln/Bonn als EMR Rhein-Ruhr

Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland - Termine 2012





2.2.2 Netzwerk der Metropolregionen auf europäischer Ebene (METREX)



METREX ist das europäische Netzwerk der Metropolregionen und für die europäische Ebene vergleichbar mit dem Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM) auf Bundesebene. Entstanden unter der Leitidee, die europäischen Metropolregionen auch auf EU-Ebene zu vernetzen, ist METREX inzwischen ein einflussreicher Partner auf strukturpolitischer Ebene in Brüssel.

METREX ist ein 1996 gegründetes Netzwerk von Fachleuten aus der Praxis von etwa 40 europäischen Ballungs- und Großräumen. Diese sind mit der Formulierung und Umsetzung von Strategien, Politiken, Programmen und Projekten zur Raumplanung

und -entwicklung auf Ebene der Metropolregion befasst, d.h. sie setzen sich mit der metropolitanen Dimension auseinander. Um die Netzwerkbildung untereinander zu fördern, führt METREX zweimal jährlich thematische Konferenzen durch.

Die Metropolitan Region Cologne/Bonn ist bei METREX in der Facharbeitsgruppe URMA (Urban Rural Metropolitan Area Partnership) vertreten.

Die Aktivitäten des Netzwerks umfassen Expertengruppen, die sich mit Themen von gemeinsamem Interesse und Projekten im Rahmen von Programmen der Europäischen Union beschäftigen.

Netzwerk der Metropolregionen auf europäischer Ebene - Termine 2012



3. Kooperation mit Regionen

3.1 Kooperation Bergisches Städtedreieck, Region Aachen, Stadt Düsseldorf, MetropoleRuhr

Im Bereich der interregionalen Kooperation konnte der Region Köln/Bonn e.V. seine Zusammenarbeit mit den Partnern fortführen und thematisch vertiefen. Neben dem Austausch mit direkten Nachbarregionen ist auch der regelmäßige Austausch mit weiteren Regionen (z.B. Ostwestfalen Lippe etc.) gegeben.

Ratifizierte Partnerschaft mit dem Bergischen Städtedreieck



Bereits seit Jahren existiert ein kollegialer Austausch zwischen der Region Köln/Bonn und dem Bergischen Städtedreieck. Im Jahr 2012 wurden die Grundlagen zukünftiger Kooperation in einer Kooperationsvereinbarung schriftlich fixiert.

Ziel der Kooperationsvereinbarung ist der Ausbau der Zusammenarbeit in themenbezogenen Projekten, wie z.B. Unternehmensnetzwerke, unternehmensnahe Infrastruktur, touristische Entwicklung und Vermarktung sowie Energie.

Die ratifizierte Kooperationsvereinbarung gilt es nun im Jahr 2013 ff. mit den bergischen Partnern umzusetzen.



Unternehmensnetzwerke

Im Bereich der Unternehmensnetzwerke soll bei bestehenden und zukünftig zu entwickelnden Netzwerk- bzw. Clusterprojekten mit inhaltlichen Überschneidungen eine Ausweitung in die jeweils andere Region hinein angestrebt werden.

Unternehmensnahe Infrastruktur

In den letzten Jahren haben bestehende Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen wie Fachhochschulen und Universitäten ihre unternehmensbezogenen Aktivitäten verstärkt. Die Effektivität der Arbeit dieser Institutionen soll durch eine räumliche Ausdehnung ihrer Einzugsbereiche deutlich gesteigert werden. Ziel ist, den interinstitutionellen Austausch sowie die überregionale Vermarktung wirtschaftsnaher Infrastruktureinrichtungen in beiden Regionen zu verbessern.

Energie

Die wachsende Bedeutung der regenerativen Energien in der Anwendung und Produktion ist jeweiliger Handlungsstrang der beiden Regionen. Von gemeinsamem Interesse ist die Steigerung der Ressourceneffizienz unter anderem im Sinne der Kostensenkung im Produktionsprozess und der wirtschaftspolitischen Entwicklungspotenziale durch Entwicklungs- und Zuliefererkompetenzen. Hierzu soll ein intensiver Austausch insbesondere in Fragen der Energie- und Ressourceneffizienz stattfinden.

Touristische Entwicklung und Vermarktung

Im Bereich der touristischen Entwicklung und Vermarktung sind die beiden Regionen über gemeinsame Projekte und Aktivitäten bereits eng miteinander verzahnt. Analog zu den Projekten „Panoramamaradwege“, „Bergischer Weg“ und „WupperSchiene“ sind neue regionsübergreifende Ideen zu unterstützen oder zu initiieren. Hinzu kommen gemeinsame Messeauftritte zwischen Naturarena und Bergisch Land Tourismus Marketing bzw. in Kooperation mit der Region Köln/Bonn.

Für 2013 sind in diesem Zusammenhang bereits im Jahr 2012 Messekooperationen vereinbart worden, die nunmehr umgesetzt werden können.

Ausblick:

Region Aachen

Ende des Jahres 2012 wurde der Zweckverband Region Aachen gegründet. Diese Verstetigung der Nachbarregion wird seitens des Region Köln/Bonn e.V. begrüßt und soll ebenfalls in eine schriftlich fixierte Kooperationsvereinbarung der interregionalen Partner münden. Gespräche hierüber wurden im Jahr 2012 geführt und werden im kommenden Jahr vertieft und verstetigt werden. Hierbei spielen sowohl konkrete raumübergreifende Projekte (z.B. Erlebnisraum Römerstraßen) wie auch Netzwerkaktivitäten eine Rolle.

Stadt Düsseldorf

Die informellen Treffen mit der Landeshauptstadt sollen in 2013 wieder aufgenommen werden. Die bisherigen Austausche hatten im Jahr 2011 zur Durchführung des RegioGipfels Rheinland am 20. September 2011 geführt.

MetropoleRuhr

Zur Vertiefung der Zusammenarbeit der beiden kooperativen Teilräume Metropole Ruhr und Metropolregion Köln/Bonn wird ein Austausch im Bereich des Projektmanagements erfolgen.

3.2 Kooperationsraum Rheinland

Der Region Köln/Bonn e.V. verfolgt bereits seit Jahren durch eine strukturierte Kommunikations- aber auch Projektentwicklung die Zusammenarbeit im Rheinland. Als Region, die als verbindendes Element den Rhein erkannt hat, ist diese Haltung selbstverständlich. Nach dem RegioGipfel Rheinland im September 2011 war der Fokus für das Jahr 2012, die rheinländischen Bemühungen innerhalb der Region zunächst zu bündeln und mit den Partnern dann gemeinsam zu koordinieren. Grundsätzlich hat der Region Köln/Bonn e.V. im „Maßstab Rheinland“ eine Teilhabe an den Themen Verkehr/Infrastruktur/Kultur sowie Forschung, Entwicklung, Wissenswirtschaft (Vernetzung regionaler Cluster, Forschung und Entwicklung, Innovationsregion Rheinisches Revier).

Hierfür wird der direkte Dialog mit den Teilregionen des Rheinlandes gesucht. Die Thematik „Standortmarketing Rheinland“ wird zugunsten der anstehenden Themen zunächst zurückgestellt, um über Formate und Kooperationserfolge eine verbindliche aber freiwillige Entwicklung zu stärken.

Termine mit Rheinland-Bezug 2012:

- ✓ 25. September: 20 Jahre Region Köln/Bonn e.V., Region Köln/Bonn e.V./Landesvertretung NRW, Brüssel
- ✓ 25. September: Vorstandssitzung Region Köln/Bonn e.V., Region Köln/Bonn e.V., Brüssel
- ✓ 27. September: Pegelbar Hafen Neuss Schifffahrtsregion Rheinland: Mit dem Schiff aus dem Stau, IHK-Initiative Rheinland (IIR)
- ✓ 01. Oktober: Konferenz der Gebietskörperschaften, IRR
- ✓ 01. Oktober: AG Landwirtschaft, IRR
- ✓ 08. - 10. Oktober: EXPOREAL, München
- ✓ 09. Oktober: Rheinland-Initiative, IHK-Initiative Rheinland (IIR), München
- ✓ 25. Oktober: Arbeitskreis Standortmarketing Rheinland im Rahmen der UrbanTec, IHK-Initiative Rheinland (IIR), Köln
- ✓ 14. November: Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, IHK-Initiative Rheinland (IIR), Mönchengladbach
- ✓ 21. November: Innovationskonferenz, Rheinisches Revier IRR, Mönchengladbach
- ✓ 30. November: Beirat der IRR, IRR
- ✓ 04. Dezember: Werkstattgespräch Planung, Regierungspräsidentinnen der Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln
- ✓ 29. August: Verwaltungsrat, Innovationsregion Rheinisches Revier (IRR)
- ✓ 31. August: UAG Landesverkehrsinfrastruktur, Verkehrsdezernenten/RegioGipfel, Köln
- ✓ 03. September: Allianz der Akteure, IRR
- ✓ 04. September: AG Planung Großvorhaben, IRR
- ✓ 05. September: Kontaktreise ins Braunkohlenrevier Lausitz, IRR
- ✓ 12. September: AG Ausbildung und Qualifikation, IRR
- ✓ 13. September: AG der Regionalräte Köln und Düsseldorf, IRR
- ✓ 18. September: Verwaltungsrat, IRR
- ✓ 18. September: Logistikregion Rheinland, Regionalkonferenz, Neuss

C. Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit

1. COMPASS

1.1 Projektberatung

In 2012 wurden in den Themenfeldern „Kinodigitalisierung“, „Digitale Medien“, „Kraft-Wärme-Kopplung“ und „Altersgerechte Versorgungsmodelle, Produkte und Dienstleistungen“ neue Aufrufe aus dem laufenden EFRE-Programm (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) gestartet, im Rahmen derer COMPASS-Dienstleistungen abgefragt wurden. COMPASS (COMPetitiveness ASSistance) ist eine Dienstleistungseinheit des Region Köln/Bonn e.V. zur Beratung und Unterstützung bei der Akquise und Verwendung von Projektfördermitteln. Daneben obliegt COMPASS die Steuerung und Gesamtkoordination des Regionalbudgets im Rahmen des EFRE-Programmaufrufs



COMPASS Förderlotse

Die neue Version ist da!

Facts

- ✓ Neue benutzerfreundliche Matrix 2.0
- ✓ Fördermittelrecherche ohne Eingabe von Suchbegriffen
- ✓ Innovative Tastensteuerung
- ✓ mit insgesamt 471 Förderprogrammen

Drei Förderbereiche

- ✓ Wirtschaftsförderung
- ✓ Natur und Landschaft
- ✓ Kommunale Förderung

Ergebnispräsentation

- ✓ Präsentation der Rechercheergebnisse in übersichtlicher Gliederung

Programmrecherchen sind frei zugänglich

Auf www.region-koeln-bonn.de finden Sie unter der Rubrik COMPASS den Förderlotsen.

Zusätzliche Funktionen im internen Bereich

- ✓ Merktzettel
- ✓ Druck
- ✓ PDF-Erstellung
- ✓ Kommentar

Anmeldung

Eine Anmeldeoption für den internen Bereich finden Sie am Fuß der Seite des Förderlotsen unter:

| [Zugang beantragen](#) |

Region Köln/Bonn e.V.

COMPASS
Rheingasse 11
50676 Köln
Tel.: 0221 - 92 54 77 60
Fax: 0221 - 92 54 77 860
compass@region-koeln-bonn.de
www.region-koeln-bonn.de/compass

Aufgaben | Service | Kooperation

Kommunikation & Positionierung gegenüber Land, Bund und EU

z.B. als Metropolregion Köln/Bonn in den Netzwerken IKM und METREX, ständiger Kontakt mit Landesministerien

Interregionale Kooperation

z.B. Bergisches Städtedreieck, Stadt Düsseldorf, OWL sowie thematische Initiativen z.B. Innovationsregion Rheinisches Revier, IHK-Initiative Rheinland etc.

COMPASS

Koordinierung und Beratung (Fördermöglichkeiten), Vertretung der Region Köln/Bonn im Ziel 2-Begleitausschuss, Förderlotse



Regionalmarketing

Koordination und Dienstleistung wie z.B. für die Expo Real, Radreisesmesse etc.

„Stärkung der regionalen Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit“, mit dem der Region Köln/Bonn e.V. im Zeitraum 2012-2013 insgesamt sechs Teilprojekte in enger Kooperation mit den Arbeitsgremien des Vereins umsetzt.

Ebenfalls beriet COMPASS regionale Akteure bei der Entwicklung von Projekten für das „Sonderprogramm Qualifizierung und Innovation zur Fachkräftesicherung“, das auch aus Mitteln des EFRE kofinanziert wird. Darüber hinaus lag ein Schwerpunkt der COMPASS-Beratung von regionalen Projektträgern auf förderrechtlichen Fragestellungen sowie auf der Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Mittelabrufen.

Im Bereich der Innovationsförderung waren neben dem EFRE insbesondere die Bundesprogramme „KMU Innovativ“ sowie das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) für Akteure aus der Region Köln/Bonn relevant.

Weiterhin war das COMPASS-Team in den ESF-Bundesprogrammen (ESF = Europäischer Sozialfonds) „Corporate Social Responsibility“ und „Unternehmenswert Mensch“ aktiv beratend tätig. Beim Start der Fachkräfteinitiative des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW hat COMPASS potentielle Projektträger und die Regionalagentur Köln umfassend über die Grundlagen der EFRE-Förderung informiert. Gerade im Hinblick auf die seitens der Landesregierung geplante künftige engere Verzahnung der Strukturfonds EFRE, ESF und ELER (Europäischer Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes) gewinnen Kompetenzen in diesen Programmkulissen an Bedeutung.

Als eine wichtige Arbeitsgrundlage der Fördermittelberatung von COMPASS wurde der Förderlotse in 2012 mit der aktualisierten Datenbank „Natur und Landschaft“ zusammengeführt und um den Recherchebereich „Kommunal“ (kommunalrelevante Förderprogramme) erweitert. Auch durch die neu einge-

richtete Matrix 2.0-Steuerung konnte die Nutzerfreundlichkeit gesteigert und somit der Nutzungsgrad erhöht werden. Aktuell sind in der Datenbank die vollständigen Informationen zu 370 Programmen erfasst.

Insgesamt hat das Jahr 2012 eine erkennbare Annäherung und Verlinkung der COMPASS-Dienstleistungen mit den weiteren Arbeitsfeldern des Region Köln/Bonn e.V. ergeben. Vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung bzw. Erfordernis der Akquise von Fördermitteln bei der Umsetzung strukturpolitisch wichtiger Projekte im Kontext zwischen Innovationsdruck und Haushaltsengpässen ist zu erwarten, dass sich diese Entwicklung weiter fortsetzen wird.

🔗 www.region-koeln-bonn.de/de/compass/foerderlotse/index.html

1.2 Vorbereitung auf die EU-Förderphase 2014-2020

Nachdem die EU-Kommission im vergangenen Jahr ihre Vorschläge zum mehrjährigen Finanzrahmen und den Strukturfonds der EU vorgelegt hatte, hat die Landesregierung 2012 erste Vorschläge zur Umsetzung der Vorgaben und zum Einsatz der Strukturfondsmittel in Nordrhein-Westfalen veröffentlicht.

Die Vorschläge für die künftige Ausgestaltung der thematischen Ziele und Investitionsprioritäten hat die Landesregierung in einem so genannten Eckpunktepapier zusammengefasst und die relevanten Akteure in ganz NRW (u.a. Gebietskörperschaften, Wirtschafts- und Sozialpartner) mit Schreiben vom 28. Juni 2012 um ihre Stellungnahmen gebeten.

Die Dienstleistungseinheit COMPASS hat hierzu einen Konsultationsbeitrag aus gesamtregionaler Perspektive erarbeitet und den Vereinsmitgliedern mit dem Angebot weiterer Beratung und Unterstützung als Vorlage zur Verfügung gestellt.

Neben dem Wunsch nach Aufnahme weiterer thematischer Ziele und Investitionsprioritäten wurde in den regionalen Konsultationsbeiträgen der erhebliche Bürokratieaufwand der Förderverfahren bemängelt und die Forderung nach deutlichen Vereinfachungen formuliert. Dies spiegelt sich auch insgesamt in den landesweit eingegangenen Stellungnahmen wider. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse und erste Schlussfolgerungen stellte NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin am 26. September bei der Abschlussveranstaltung zur Konsultation in Düsseldorf vor. Der im Herbst 2012 aktuell vorliegende Entwurf für die Inhalte des NRW-EU Programms EFRE 2014-2020 sieht vier thematische Achsen vor:

- ✓ Forschung, Technologie, Innovation;
- ✓ Wettbewerbsfähigkeit KMU;

- ✓ Verringerung CO2-Emissionen;
- ✓ Stadt- und Quartiersentwicklung inkl. Prävention.

Parallel zum Konsultationsverfahren hat eine landesweite Arbeitsgruppe aus Vertretern der Kommunen und Regionen, an der auch der Region Köln/Bonn e.V./COMPASS beteiligt ist, ein gemeinsames Papier mit konkreten Vorschlägen zu Verfahrens- und Verwaltungsvereinfachungen erarbeitet.

1.3 EFRE-Kooperationsrunde

Seit der Einrichtung der Dienstleistungseinheit COMPASS im Sommer 2007 begleitet die EFRE-Kooperationsrunde die Arbeit von COMPASS. Im Mittelpunkt der Arbeit des Gremiums stehen zum einen der Austausch zwischen den Mitgliedern der Runde, die in ihren Häusern meist mit der Umsetzung von Förderprogrammen und/oder der Beratung von Dritten betraut sind, zum anderen die Information der Mitglieder über die Förder- und Innovationspolitik des Landes Nordrhein-Westfalen sowie Förderinitiativen des Landes, des Bundes und der EU.

Außerdem berichtet COMPASS in der EFRE-Kooperationsrunde regelmäßig über die Sitzungen des Ziel 2-Begleitausschusses, das maßgebliche Gremium auf Landesebene, das die Umsetzung des NRW Ziel 2-Programms 2007-2013 (EFRE) begleitet und überwacht.

Weitere Themen im Jahr 2012 waren die Umsetzung des Regionalbudgets für die Region Köln/Bonn (s. Punkt 1.4) und die Arbeiten an den Programmdokumenten zur Umsetzung der EU-Strukturförderung 2014-2020 auf EU- und Landesebene.

Im Jahr 2012 tagte die EFRE-Kooperationsrunde dreimal, am 22. März, am 4. Juli sowie am 25. September im Rahmen der Veranstaltung zum 20jährigen Vereinsjubiläum.

Zur Julisitzung der EFRE-Kooperationsrunde waren auch die Mitglieder des AK der Wirtschaftsförderer eingeladen, da in dieser Sitzung Herr Michael Koch (NRW-Wirtschaftsministerium, Referat „Europäische Wirtschafts- und Strukturpolitik, EU-Strukturfonds“) über den Stand der Vorbereitungen für das Operationelle Programm EFRE 2014-2020 in Nordrhein-Westfalen referierte. Herr Koch präsentierte den Entwurf des Eckpunktepapiers, zu dem in derselben Woche eine breit angelegte Konsultation des Wirtschaftsministeriums über die Vorschläge zu Struktur und Inhalten des neuen Ziel 2-Programms für NRW startete.

In der Sitzung am 25. September in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in Brüssel diskutierten die Mitglieder der EFRE-Kooperationsrunde gemeinsam mit Mitgliedern des AK der Regionalbeauftragten und des AK Europa mit Vertretern aus der Generaldirektion für Regionalpolitik (DG REGIO) und dem



Generalsekretariat der Europäischen Kommission. Herr Carsten Bermig, tätig im Referat Europa 2020, Wettbewerbsfähigkeit und Innovation des Generalsekretariates, stellte die Strategie Europa 2020 vor und setzte sie in Beziehung zur lokalen und regionalen Ebene. Die beiden Referentinnen aus der DG REGIO, Eva Lieber und Astrid Mechel, erläuterten die Perspektiven der EU auf die künftige Ausrichtung der Europäischen Strukturpolitik und Hintergründe zu den aktuell laufenden Verhandlungen. Besonderes Augenmerk galt dem neu geschaffenen Instrument der Integrierten Territorialen Investition (ITI), das den Gebietskörperschaften und Regionen ab 2014 im EFRE zur Verfügung gestellt werden soll.

1.4 Regionalbudget der Region Köln/Bonn

Zur Umsetzung der sechs Teilprojekte (Web 2.0; Regionale Jahrestagung 2012; Regionale Netzwerkpflege; Wissens- und Transferregion Energie und Klima und Tourismus und Naherholung (Web-APP) haben sich innerhalb des Teams des Region Köln/Bonn e.V. interne Arbeitsgruppen gebildet, die für die Umsetzung zuständig sind. Das Jahr 2012 war hauptsächlich geprägt durch die Feinkonzeption der Teilprojekte innerhalb der Arbeitsgruppen in enger Abstimmung mit den Vereinsgremien. Die Steuerung und Gesamtkoordination für das Regionalbudget liegt bei COMPASS.

In 2012 wurden bereits die „Regionale Jahrestagung 2012 – Langer Tag der Region“ im Rhein-Kreis Neuss sowie die Veranstaltung „Unternehmenscamp F 11“ zusammen mit der Fakultät 11 der Fachhochschule Köln/Campus Leverkusen und der Wirtschaftsförderung Leverkusen im Rahmen des Regionalbudgets erfolgreich organisiert und umgesetzt.

Zur Vorbereitung der Mittelabrufe wurde durch COMPASS eine „Orientierungshilfe Mittelabruf“ erarbeitet, die als Vorlage auch anderen Projektträgern der Region Köln/Bonn in Kombination mit einer persönlichen Beratung zur Verfügung steht. Die durch den Region Köln/Bonn e.V. beantragten anteiligen Fördermittel wurden ohne Beanstandung im November 2012 ausgezahlt.

1.5 Seminare

Die Dienstleistungseinheit COMPASS bietet neben der Beratung rund um Fördermittel auch Seminare zu Themen an, die für die Durchführung von Förderprojekten von besonderer Bedeutung sind.

Den Auftakt bildete im letzten Quartal 2011 ein Seminar zum Vergaberecht. Dieses ist bei öffentlich geförderten Projekten zwingend zu beachten, wobei Verstöße im schlimmsten Fall zu einer Rückforderung von Fördermitteln führen können. Daher wurden im anwendungsorientierten Seminar unter anderem mögliche Vergabeverstöße thematisiert und Maßnahmen zu deren Vermeidung aufgezeigt. Aufgrund der großen Nachfrage und der sehr positiven Resonanz wurde das Seminar im Frühjahr 2012 wiederholt. Zudem wurden Vertiefungsseminare durchgeführt, bei denen Fallbeispiele bearbeitet und konkrete Anliegen der Seminarteilnehmer diskutiert wurden. So war der Bezug zur täglichen Arbeit der Projektmitarbeiter gewährleistet und es wurde eine erhebliche Arbeitserleichterung und Hilfestellung realisiert.

Aufgrund der hohen Nachfrage und der Zufriedenheit der Teilnehmer plant COMPASS im Jahr 2013 die Durchführung weiterer praxisorientierter Seminare zu förderrelevanten Themen. Unter anderem in den Bereichen Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, Innovationsförderung, Kulturförderung, Förderung von Projekten im Bereich Energie/Klima und Förderung touristischer Vorhaben. COMPASS wird so einen weiteren wichtigen Beitrag dazu leisten, die Akteure in der Region Köln/Bonn auf die EU-Strukturfondsperiode ab 2014 vorzubereiten.

1.6 Ausblick

Die Beratung bei der Akquise und Verwendung von Fördermitteln durch regionale Akteure wird auch weiterhin die zentrale Aufgabe von COMPASS darstellen. Dabei wird sich die Vernetzung mit den anderen Arbeitsfeldern des Region Köln/Bonn e.V. weiter intensivieren, wie etwa in den Themenfeldern „Energie/Klima“, „Wirtschaftsförderung“ und „Kultur“.

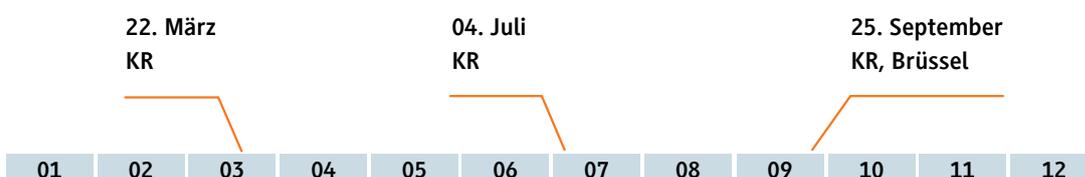
Nach den Vorbereitungen im laufenden Jahr wird der Großteil der Projekte des Regionalbudgets in 2013 umgesetzt werden. Geplant sind ein Mittelabruf im Frühjahr sowie ein weiterer im Herbst 2013. Der Durchführungszeitraum läuft bis zum 31. Januar 2014, der Bewilligungszeitraum (Abrechnung der Projekte) endet am 30. April 2014.

Offen ist die Frage, ob es in 2013 zu den durch das Land NRW angekündigten Rückflüssen von EFRE-Mitteln aus nicht abgerufenen bewilligten Budgets kommen wird. Für diesen Fall ist COMPASS „gerüstet“ und bietet allen interessierten Projektträgern Beratung und Unterstützung bei der Realisierung auch kurzfristiger Förderoptionen an. Begleitet wird dieses Dienstleistungsangebot durch weitere Seminare zu förderrelevanten Themen.

Mitglieder der EFRE-Kooperationsrunde

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis
Kammern	IHK Bonn/Rhein-Sieg, IHK Köln, Handwerkskammer zu Köln
Behörden	Bezirksregierung Köln
Weitere	DGB-Region Köln-Bonn

EFRE-Kooperationsrunde - Termine 2012





2. Regionalmarketing

Aufgaben | Service | Kooperation

Kommunikation & Positionierung gegenüber Land, Bund und EU
z.B. als Metropolregion Köln/Bonn in den Netzwerken IKM und METREX, ständiger Kontakt mit Landesministerien

Interregionale Kooperation

z.B. Bergisches Städtedreieck, Stadt Düsseldorf, OWL sowie thematische Initiativen z.B. Innovationsregion Rheinisches Revier, IHK-Initiative Rheinland etc.

COMPASS

Koordinierung und Beratung (Fördermöglichkeiten), Vertretung der Region Köln/Bonn im Ziel 2-Begleitausschuss, Förderlotse



Regionalmarketing

Koordination und Dienstleistung wie z.B. für die Expo Real, Radreisemesse etc.

Mit Beginn des Jahres 2012 erfolgte eine neue thematische Ausrichtung des Regionalmarketings auf zwei Bereiche:

- (a) Internationales Standortmarketing überwiegend durch die Städte Köln und Bonn mit der Möglichkeit für die übrigen Vereinsmitglieder, sich als regionale Partner jeweils individuell oder kollektiv beteiligen zu können,
- (b) Regionalmarketing in ausgesuchten Formaten als Dienstleistung des Region Köln/Bonn e.V. mit seinen und für seine Mitglieder.

EXPO REAL 2012



Im Jahr 2012 war der Fokus der Zusammenarbeit zunächst auf den gemeinsamen Auftritt auf der EXPO REAL, der jährlich stattfindenden internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen, gerichtet. Die EXPO REAL war das erste Projekt, an dem der Dienstleistungsgedanke des Region Köln/Bonn e.V. im Regionalmarketing neu angewendet werden konnte.

In Kooperation mit der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler und der Stadt Köln galt es für den Region Köln/Bonn e.V., auf einem Gemeinschaftsstand von mehr als 560 qm unter dem Dach, „Metropolregion Köln/Bonn“ aktuelle Projekte und Konzepte vorzustellen. Dabei lag die Aufgabe insbesondere darin, auf 90 qm den Auftritt der Stadt Leverkusen, des Rheinisch-Bergischen, des Oberbergischen sowie des Rhein-Erft-Kreises zu realisieren. Auf deren Initiative wurde bereits zum Ende des Jahres 2011 eine Planungsgruppe eingerichtet, die einen kompatiblen Messeauftritt dieser vier Partner im Bezug zum Hauptstand der Städte Köln, Bonn und dem Rhein-Sieg Kreis erarbeitete. In regelmäßigen Treffen wurde daraufhin gemeinschaftlich das Motto „Der Speckgürtel von Köln“ entwickelt. Über drei Messetage verteilt, drängten Fachbesucher auf den

Stand der Metropolregion Köln/Bonn, um sich auf einem der größten Branchentreffen der Immobilienwirtschaft in intensiven Gesprächen über aktuelle Projekte, Gewerbeflächen und Investitionsvorhaben auszutauschen.

In Zusammenarbeit mit den beiden Hauptstandpartnern Köln und Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler wurden die regionalen Partner erfolgreich in das bestehende Messekonzept integriert. Der „Speckgürtel von Köln“ präsentierte den Rhein-Erft-Kreis, die Stadt Leverkusen, den Rheinisch-Bergischen Kreis sowie den Oberbergischen Kreis mit folgenden Partnern:

Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH, WfL Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH, Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Oberbergische Aufbau-Gesellschaft m.b.H., CHEMPARK, neue bahnstadt opladen GmbH, OSMAB Holding AG, Bergischer Abfallwirtschaftsverband mit dem Projekt :metabolon, Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH, RWE Power AG, Planungsgesellschaft itg mbH, die Sparkassen in der Wirtschaftsregion (Kreissparkasse Köln, Sparkasse KölnBonn, Sparkasse Leverkusen), Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR, Stadt Bedburg, Stadt Bergheim, Stadt Brühl, Stadt Elsdorf, Stadt Erftstadt, Stadt Frechen, Stadt Hürth, Industrie- und Handelskammer zu Köln, Stadt Kerpen, PAESCHKE GmbH, Stadt Pulheim, SABO-Maschinenfabrik GmbH.



Ausblick EXPO REAL 2013

In Kooperation mit der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler und der Stadt Köln wurde im Laufe des Jahres die erforderliche Leistungsbeschreibung für das europaweite Ausschreibungsverfahren des Gemeinschaftsstandes Metropolregion Köln/Bonn 2013-2015 erarbeitet. Im Dezember 2012 wurde der Teilnehmerwettbewerb auf den Weg gebracht, damit im Februar 2013 die Leistungsbeschreibung an die drei bis fünf bestqualifizierten Messebauer gehen kann.

Das Konzept sieht auf Basis der Funktionalitäten, die der Messestand erfüllen soll, eine kreative Realisierung vor.

Ausblick

Weitere Messeprojekte: *transport logistic 2013 und K 2013*



Im Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer vom 14. Mai 2012 gab es ein einstimmiges Votum der Beteiligten, den Verein mit der Bearbeitung der Messeauftritte der transport logistic 2013 und K 2013 zu beauftragen. Federführend übernimmt der Region Köln/Bonn e.V. dabei die Realisierung der Gemeinschaftsauftritte der Metropolregion Köln/Bonn als Messedienstleister der regionalen Partner.

Die transport logistic 2013 findet im Zwei-Jahres-Rhythmus vom 04.-07. Juni 2013 in München statt und ist die weltgrößte Messe für Transport und Logistik.

Die K 2013 öffnet im Drei-Jahres-Rhythmus vom 16.-23. Oktober 2013 in Düsseldorf ihre Tore und ist die weltweit bedeutendste Messe für Kunststoff und Kautschuk.

Parallel zur Anmeldung der Flächen bei den Messegesellschaften gab es Interessensabfragen und Akquisegespräche in der Region mit dem Ziel einer kompletten Refinanzierung durch die Messebeteiligung von Unternehmen und Institutionen.

Die Idee, sich auf diesen Veranstaltungen als Metropolregion Köln/Bonn zu präsentieren, basiert auf der regionalen Kompetenz und Stärke innerhalb dieser Branchen und somit auch auf der Bedeutung vieler Institutionen und Unternehmen im nationalen sowie internationalen Kontext.

Ergänzende Projekte:

Standortmarketingkampagne „Germany at its best: Nordrhein-Westfalen“

Die Kampagne wirbt seit Mitte 2011 um ausländische Investoren für den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen und soll das Bundesland als Deutschlands Investitionsstandort Nr. 1 positionieren. Die NRW.INVEST GmbH, die Wirtschaftsförderung für NRW, ist dabei federführend. Die Teilregionen präsentieren sich mit ihren Schwerpunktbranchen bzw. mit für sie bedeutenden Themen.

Im Rahmen der EXPO REAL in München fand am 09. Oktober 2012 das Auftaktgespräch zwischen NRW.INVEST und Vertretern der Metropolregion Köln/Bonn statt. Ergebnisse daraus sowie weitere Details waren am 29. Oktober 2012 Thema im Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer, in dem sich die Teilnehmer dafür ausgesprochen haben, sich gemeinsam als Partner an der Kampagne zu beteiligen, wobei der Region Köln/Bonn e.V. als regionaler Dienstleister die Koordinierung übernehmen wird.

Wirkungen soll die Kampagne zum einen im Binnenmarketing erzielen, durch z.B. in den Stadtzentren geplante Platzierungen von Anzeigenmotiven, in denen Bürgern vor Augen geführt wird, welche Wirtschaftskraft in der Region vorhanden ist. Zum anderen sollen regionale Vertreter die Möglichkeit erhalten, sich auf internationalem Parkett an Unternehmerreisen, Investorenforen und Pressegesprächen zu beteiligen. In weiteren Schritten sollen zunächst Vorschläge für Schwerpunktbranchen/Querschnittsthemen eingereicht werden, die möglichst die gesamte Region abdecken und im nächsten Jahr beworben werden sollen.

3. Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH i.L.

3.1 Sachstand

Die Regionale 2010 Agentur hat im Mai 2012 ihr operatives Geschäft eingestellt. Das Büro am Ottoplatz in Köln-Deutz wurde aufgegeben und die verbleibenden Mitarbeiter wechselten zum Region Köln/Bonn e.V. oder zu anderen Arbeitgebern. Seit Sommer 2012 befindet sich zudem die Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH in Liquidation. Die Abwicklung der Gesellschaft und der beiden Arbeitsbereiche Regionale 2010 und Cologne Bonn Business (aufgelöst zum 31.12.2011) erfolgt durch den Region Köln/Bonn e.V.

3.2 Informationen über Regionale 2010 – Projekte

Das formale Ende der Regionale 2010 bedeutet nicht, dass damit auch alle Projekte, Formate, Netzwerke und Konsolidierungsbemühungen aufgegeben werden. Im Gegenteil: Formate wie der „Lange Tag der Region“ und Prinzipien der regionalen Kommunikation und Kooperation, die über Jahre entwickelt wurden, werden weiterhin für die Region eingesetzt. Auch die Projekte werden weiter begleitet. Der Zweck des Strukturprogramms für die Region Köln/Bonn (Regionale 2010) war nicht, einen Event für das Jahr 2010 zu schaffen, sondern zukunftsfähige Strukturen aufzubauen, die die Region auf Dauer nach vorne bringen. Dies soll sich beispielsweise an einer verbesserten Lebensqualität, erweiterten Infrastrukturen, Möglichkeiten der regionalen Wirtschaftsentwicklung oder auch an einer Imagebildung der Region festmachen. Erfreulich ist es, dass sich entlang der Regionale 2010-Projekte bereits jetzt Folgeinvestitionen oder spürbare Parallelentwicklungen vor Ort ablesen lassen. Damit haben das Strukturprogramm und die dahinter liegende Intention bereits aufzeigen können, warum die Region ein solches Programm überhaupt durchgeführt hat.

Auch im Jahr 2012, und in den nächsten Jahren, hat es und wird es Eröffnungen, lokale Veranstaltungen und Weiterentwicklungen rund um die Regionale 2010-Projekte geben.

3.3 Dokumentation

Die 330 Seiten starke Dokumentation der Regionale 2010 wurde am 17. Januar 2013 im Rahmen eines Pressegespräches vorgestellt und steht im Internet als interaktives PDF zum Download zur Verfügung. Hier wird neben einer vollständigen Auflistung aller Projekte und ihrer Entwicklungen auf die Prinzipien und Formate des kompletten Strukturprogramms eingegangen.

www.regionale2010.de



D. Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



1. Runde der Pressereferenten

Am Donnerstag, 13. September 2012 fand das erste regionale Austausch- und Vernetzungstreffen der Pressereferenten der Mitglieder des Region Köln/Bonn e.V. in den Räumen der Geschäftsstelle statt.

Der Gesprächstermin wurde dazu genutzt, die Strukturen und Aufgaben des Region Köln/Bonn e.V. vorzustellen und zum Austausch der Vereinsmitglieder untereinander, um so die regionale Vernetzung weiter auszubauen.

2. Pressearbeit

Öffentlichkeit und Presse hält der Region Köln/Bonn e.V. über seine Veranstaltungen sowie aktuelle Themen und Positionen auf dem Laufenden. Im Berichtsjahr wurde das gesamte Themenspektrum des Region Köln/Bonn e.V. über Pressemitteilungen und mittels moderierter Pressekonferenzen kommuniziert.

Die Presseinformationen sind in vielen Medien über das gesamte Vereinsgebiet gestreut veröffentlicht und wahrgenommen worden. Die Medieninformationen zur EXPO REAL und zu den Veranstaltungen gingen weit über das Vereinsgebiet hinaus.

3. Informationsmedien

Internetseite

Die vorhandene Internetseite ist überarbeitet und aktualisiert worden. Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen des Region Köln/Bonn e.V. konnten im Jahr 2012 komfortabel über die Website vorgenommen werden. Informationen zu Veranstaltungen und Projektentwicklungen können der Internetseite jeweils aktuell entnommen werden.

Im Rahmen des Regionalbudgets läuft das Teilprojekt Web 2.0, welches unter der Federführung der Mitarbeiter der Kommunikation umgesetzt wird. Mit Hilfe dieses Projektes wird es im November 2013 eine neue Website des Vereins geben, welche die regionalen Akteure über die Tätigkeits- und Handlungsfelder informiert. Die entsprechenden Vorarbeiten für das Projekt haben im Jahr 2012 stattgefunden.

Die Akteure der Region Köln/Bonn sollen damit ein innovatives Medium erhalten, in dem es einen interaktiven Austausch geben kann und Informationen schnell und gebündelt fließen können. Die für die Homepage angedachten Module sollen den Austausch in den Gremien ebenso erleichtern und vorantreiben, wie die Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Mit den bereit gestellten Informationen, die sich auch verstärkt aus den Beiträgen der Akteure selbst ergeben, soll die Suche nach geeigneten Projektpartnern und die Informationsbeschaffung zu regionalen Strukturen erleichtert werden.

Die Online-Schaltung der neuen Website ist für den 28. November 2013 vorgesehen.

Newsletter

Für die Kommunikation in die Region und besonders an die Mitglieder sind die Newsletter ein weiteres wichtiges Medium. Die Newsletter informieren über die Aktivitäten des Region Köln/Bonn e.V., Themenschwerpunkte aus den einzelnen Handlungsfeldern des Vereins, über Veranstaltungen des Vereins und Ergebnisse aus den Projektbereichen. Im Berichtsjahr konnte sich der Abonnentenkreis über folgende Themen informieren:

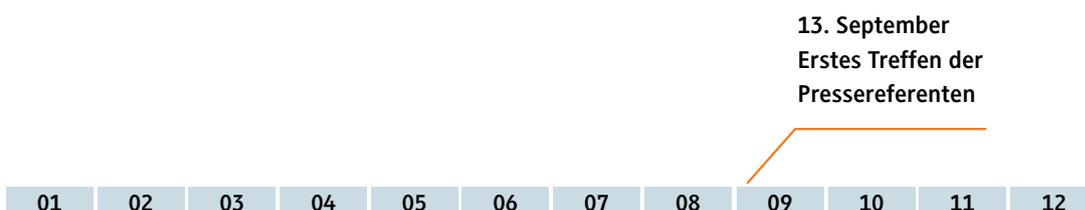
Newsletter 1/2012:

- ✓ Neues Organigramm des Region Köln/Bonn e.V.
- ✓ Energie/Klima – EnergieDialog
- ✓ RadRegionRheinland war auf den Fachmessen
- ✓ Kulturworkshop in Maria im Kapitol
- ✓ Europawoche in der Region Köln/Bonn
- ✓ Unternehmenscamp F11 in Leverkusen
- ✓ Metropolregion: Informationen zur Hannover Messe und zur Metrex-Frühjahreskonferenz
- ✓ COMPASS: Operationelles Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007-2013
- ✓ Regionalmarketing
- ✓ Neue Mitglieder im Vorstand und neue Mitarbeiter in der Geschäftsstelle

Mitglieder der Runde der Pressereferenten

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Ahrweiler
Kammern	IHK Bonn/Rhein-Sieg, IHK Köln, Handwerkskammer zu Köln
Behörden	Bezirksregierung Köln, Landschaftsverband Rheinland
Sparkassen	Kreissparkasse Köln, Sparkasse KölnBonn, Sparkasse Leverkusen
Weitere	DGB-Region Köln-Bonn

Runde der Pressereferenten - Termine 2012



Geschäftsbericht 2012

Newsletter 2/2012:

- ✓ Geschäftsbericht 2011
- ✓ Langer Tag der Region 2012/Regionale Jahrestagung – Rückblick
- ✓ Kooperation mit dem Bergischen Städtedreieck
- ✓ Land stellt Entwurf für neues Operationelles Programm (OP) für den EFRE vor
- ✓ News aus den Regionale 2010 Projekten
- ✓ 84. Vorstandssitzung im Forschungszentrum Jülich
- ✓ Unternehmenscamp F11 fand in Leverkusen statt
- ✓ Europäische Woche der Städte und Regionen 2012
- ✓ EXPO REAL 2012
- ✓ Messe für Transport und Logistik 2013
- ✓ Messe für Kunststoff und Kautschuk (K2013)
- ✓ Regionalkonferenz Logistik
- ✓ Das Mitarbeiter-Team der Geschäftsstelle des Region Köln/Bonn e.V.

Newsletter 3/2012:

- ✓ „Zukunft gemeinsam gestalten“ – Der Region Köln/Bonn e.V. wird 20
- ✓ Broschüre: Zukunft gemeinsam gestalten als E-Paper
- ✓ Regionale 2010 – Förderbescheide für Projekte
- ✓ EXPO REAL 2012 - Rückblick
- ✓ Messe für Transport und Logistik 2013
- ✓ Messe für Kunststoff und Kautschuk (K2013)
- ✓ Ideen-Allianzen für Werkstoffe
- ✓ Energie/Klima: Erarbeitung einer regionalen Strategie „Energie und Klima“
- ✓ Regionale Kulturkooperation in der Rheinschiene: 10. Regionaler Kulturworkshop
- ✓ Rheincharta ausgezeichnet
- ✓ Auszeichnung „Europaaktive Kommune“
- ✓ Metropolregion: Informationen zur Hannover Messe 2013 und dem Europäischen Netzwerk der Metropolregionen METREX
- ✓ Langer Tag der Region 2012/Regionale Jahrestagung

Ausstellung

Zur Präsentation des Region Köln/Bonn e.V. auf Veranstaltungen sind Ausstellungsmodule, Roll-Ups und weitere Medientafeln erarbeitet und produziert worden.



Publikationen

Im Jahr 2012 sind für die Zwecke des Region Köln/Bonn e.V. eine Vielzahl an Printprodukten publiziert worden. Die Publikationen sind zum größten Teil als PDF oder E-Paper der Internetseite zu entnehmen. Die Publikation „20 Jahre Regionale Zusammenarbeit in der Region Köln/Bonn“ ist in geringer Auflagenhöhe auch in gedruckter Form erschienen und steht im Internet als download zur Verfügung.



www.region-koeln-bonn.de/de/region_koelnbonn/20_j_reg_zus_arbeit



4. Veranstaltungen

Veranstaltungsbegleitung

Weitere Aufgabe ist die presse- und fototechnische Begleitung der Veranstaltungen des Region Köln/Bonn e.V. Folgende Veranstaltungen sind im Berichtsjahr presse- und auch fototechnisch begleitet worden:

- ✓ EnergieDialog in Leverkusen
- ✓ Vorstandssitzung beim DLR in Köln-Porz
- ✓ Mitgliederversammlung in Köln
- ✓ Unternehmenscamp F11
- ✓ Kulturworkshop in Leverkusen
- ✓ Langer Tag der Region/Regionale Jahrestagung im Rhein-Kreis Neuss
- ✓ EXPO REAL in München
- ✓ 20 Jahre Regionale Zusammenarbeit in Brüssel



E. Rück-/Ausblick

Auf Basis der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstands konnte sich der Verein auch im Jahr 2012 als zentraler Akteur der Regionalentwicklung in der Region Köln/Bonn nach innen und gegenüber Partnern außerhalb der Region etablieren. Durch die eindeutige Definition der Arbeitsfelder und des Dienstleistungsangebotes des Vereins und die nunmehr erfolgte Integration der Regionale 2010-Projekte und Formate ist es gelungen, das angestrebte Ziel eines schlagkräftigen Regionalmanagements für die Region und in NRW zu erreichen. Die positive Entwicklung innerhalb der Region Köln/Bonn kann somit nach Beendigung der Regionale 2010 im Mai 2012 und mit Blick auf die vielfältigen inhaltlichen Diskussionen und Abstimmungen im Rahmen der Diskussion um die Metropolregion Rheinland weiter verfolgt werden.

Die Erfahrungen aus dem bislang wichtigsten Projekt des Vereins, dem Strukturprogramm der Regionale 2010, und die seit 2007 kontinuierliche Aufbauarbeit eines leistungsfähigen

Regionalmanagements haben den Verein in eine Position gebracht, die es erlaubt, die anstehenden Herausforderungen von einer gemeinsam aufgebauten Basis aus regional kooperativ anzugehen. Grundlage dieser Arbeiten ist weiterhin ein intensiver Dialog über alle Ebenen, um gemeinsame Positionen und Aktivitäten zu erreichen. Im Jahr 2013 wird es darum gehen sich in den einzelnen Arbeitsfeldern neuen Herausforderungen zu stellen und Themenschwerpunkte zu setzen. Nicht zuletzt wird das Jahr 2013 ein Schwerpunkt weiterer Projektrealisierungen sein, die im Rahmen der Regionale 2010 angestoßen wurden und von einigen Arbeitskreisen nun fortgeschrieben werden, wie beispielsweise im Arbeitsfeld Natur und Landschaft. Darüber hinaus zeichnen sich bereits eine Reihe neuer Kooperationen auf regionaler Ebene und Projekte vor Ort ab, die insbesondere mit Blick auf die knapper werdenden Mittel im Land, beim Bund und EU gut positioniert werden müssen.

I. Jahresüberblick der Gremiensitzungen und Veranstaltungen 2012

Januar 2012

- ✓ 16. Januar
Arbeitskreis Regionalbeauftragte
- ✓ 20. Januar
EnergieDialog Leverkusen
- ✓ 30. Januar
82. Vorstandssitzung, DLR, Köln

Februar 2012

- ✓ 08. Februar
IKM-Arbeitsgruppe Förderfonds
- ✓ 09. Februar
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ✓ 13. Februar
Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer
- ✓ 15. Februar
(Römeraustausch)
Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ✓ 15. Februar
Kooperationsrunde Energie/Klima
- ✓ 23. Februar
Kooperationsrunde Kultur

- ✓ 29. Februar
Arbeitskreis Rhein

März 2012

- ✓ 01./02. März
IKM-Arbeitsgruppe Förderfonds
- ✓ 07. März
Arbeitskreis Regionalbeauftragte
- ✓ 08. März
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ✓ 22. März
Kooperationsrunde EFRE
- ✓ 22./23. März
IKM-Arbeitsgruppe Förderfonds
- ✓ 23. März
83. Vorstandssitzung
- ✓ 28. März
Arbeitskreis Europa
- ✓ 30. März
Hannovermesse - Planungstreffen
- ✓ 30. März
Treffen mit Vertretern der Provinz Gelderland

April 2012

- ✓ 23.-27. April
Hannovermesse - Metropolregion Köln/Bonn
als Standpartner
- ✓ 25. April
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ✓ 26. April
Arbeitskreis Regionalbeauftragte
Klausurtagung

Mai 2012

- ✓ 02.-14. Mai
Europawoche
- ✓ 04. Mai
Unternehmenscamp F11, Leverkusen
- ✓ 08. Mai
Mitgliederversammlung
- ✓ 09. Mai
Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ✓ 09. Mai
(Römer austausch)
Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ✓ 10. Mai
Kooperationsrunde Kultur
- ✓ 10./11. Mai
1. IKM Halbjahreskonferenz
- ✓ 11. Mai
Arbeitskreis Rhein
- ✓ 14. Mai
Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer
- ✓ 16. Mai
Kooperationsrunde Energie/Klima
- ✓ 30. Mai – 1. Juni
METREX Frühjahrskonferenz

Juni 2012

- ✓ 06. Juni
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ✓ 09./10. Juni
Besuch der Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU)
im Region Köln/Bonn e.V.

- ✓ 13. Juni
Arbeitskreis Regionalbeauftragte
- ✓ 18. Juni
Arbeitskreis Europa

Juli 2012

- ✓ 02. Juli
84. Vorstandssitzung, Forschungszentrum Jülich
- ✓ 03. Juli
(Römer austausch)
Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ✓ 04. Juli
Kooperationsrunde EFRE
- ✓ 05. Juli
Abstimmung Bewerbung Europe Direct
- ✓ 16. Juli
Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer

August 2012

- ✓ 28. August
Arbeitskreis Regionalbeauftragte
- ✓ 28. August
Arbeitskreis Natur und Landschaft

September 2012

- ✓ 04. September
Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ✓ 13. September
Runde der Pressereferenten
- ✓ 19. September
Arbeitskreis Rhein
- ✓ 20. September
(Römer austausch)
Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ✓ 25. September
85. Vorstandssitzung, Landesvertretung NRW Brüssel
- ✓ 25. September
Arbeitskreis Regionalbeauftragte
Sondersitzung zum 20-jährigen Jubiläum

- ✓ 25. September (Brüssel)
Arbeitskreis Europa
- ✓ 25. September (Brüssel)
Kooperationsrunde Energie/Klima
- ✓ 25. September (Brüssel)
Arbeitskreis Rhein
- ✓ 25. September (Brüssel)
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ✓ 25. September (Brüssel)
Kooperationsrunde EFRE
- ✓ 25. September (Brüssel)
Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ✓ 25. September (Brüssel)
Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer
- ✓ 27. September
Kooperationsrunde Energie/Klima

Oktober 2012

- ✓ 08.-10. Oktober
EXPO Real, München
- ✓ 08.-11. Oktober (Brüssel)
OPEN DAYS
- ✓ 17.-19. Oktober
METREX Herbstkonferenz
- ✓ 18. Oktober
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ✓ 22. Oktober
Austausch der Arbeitsgremien
(je ein Vertreter aus jedem Arbeitskreis bzw. Kooperationsrunde)
- ✓ 25. Oktober
Präsentation „Natur und Landschaft“ auf der Gesamtleiterkonferenz NRW (GALK)
- ✓ 29. Oktober
Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer
- ✓ 29.+30. Oktober (Tourismus-Workshop)
Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ✓ 29./30. Oktober
2. IKM Halbjahreskonferenz

November 2012

- ✓ 02. November
Expertenwerkstatt zur Siedlungs- und integrierten Raumentwicklung
- ✓ 07. November
Arbeitskreis Regionalbeauftragte
- ✓ 07. November
Auftaktgespräch Region Köln/Bonn e.V./Wuppertal-Institut
- ✓ 08./09. November
Besuch der Metropolregion Hamburg in der Region Köln/Bonn
- ✓ 09. November
(Austausch Tourismus – Kultur)
Kooperationsrunden Tourismus/Naherholung und Kultur
- ✓ 12./13. November
Workshop
Kooperationsrunde Kultur
- ✓ 14. November
Kooperationsrunde EFRE
- ✓ 22./23. November
Teilnahme an Erfahrungsaustausch der Deutschen Regionalparke
- ✓ 28. November
86. Vorstandssitzung

Dezember 2012

- ✓ 03. Dezember
Kooperationsrunde/Auftaktworkshop Wuppertal-Institut
- ✓ 06. Dezember
Arbeitskreis Rhein
- ✓ 10. Dezember
Arbeitskreis Europa
- ✓ 12. Dezember
Arbeitskreis Regionalbeauftragte

II. Jahresüberblick der Gremiensitzungen und Veranstaltungen 2013

Januar 2013

- ★ 16. Januar
G9- Runde der Kooperationsrunde Kultur
- ★ 22. Januar
Veranstaltung Ideen Allianzen
- ★ 25. Januar
Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ★ 25. Januar
Arbeitsgemeinschaft der Kooperationsrunde Kultur
- ★ 25. Januar
Arbeitsgemeinschaft Kultur/Tourismus der Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ★ 30. Januar
Austausch Touristiker mit Akteuren der Römer-Projekte der Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ★ 30. Januar
Kooperationsrunde EFRE
- ★ 31. Januar
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten

Februar 2013

- ★ 14. Februar
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ★ 15. Februar
Projektraum Panarbora – touristische Infrastruktur der Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ★ 18. Februar
87. Vorstandssitzung
- ★ 19. Februar
Arbeitskreis Rhein
- ★ 20.-21. Februar
Klausurtagung des Arbeitskreises der Wirtschaftsförderer
- ★ 25. Februar
Workshop der Kooperationsrunde Kultur
- ★ im Februar
Kooperationsrunde Energie/Klima

März 2013

- ★ 04.-05. März
Klausurtagung des Arbeitskreises der Regionalbeauftragten
- ★ 07. März
Runde der Pressereferenten der Mitglieder des Region Köln/Bonn e.V.
- ★ 11. März
Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer
- ★ 20. März
88. Vorstandssitzung
- ★ März/April
Informeller Auftakt Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung
- ★ im März
Arbeitskreis Europa
- ★ im März
Arbeitskreis Natur und Landschaft

April 2013

- ★ 09. April
Arbeitsgemeinschaft der Kooperationsrunde Kultur
- ★ 09. April
Arbeitsgemeinschaft Kultur/Tourismus
- ★ 15. April
Fachworkshop „CO2-Minderung Energieeffizienz“ der Kooperationsrunde Energie/Klima im Horion Haus, LVR
- ★ 16. April
Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ★ 18. April
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten
- ★ 26. April
Workshop der Kooperationsrunden Kultur und Tourismus/Naherholung
- ★ im April
Arbeitskreis Rhein
- ★ im April
Arbeitskreis Natur und Landschaft

Geschäftsbericht 2012

- ★ im April
G9- Runde der Kooperationsrunde Kultur
- ★ im April
G9-Runde Kultur der Kooperationsrunde
Tourismus/Naherholung

Mai 2013

- ★ 04.-12. Mai
Europa-Woche 2013 der Region Köln/Bonn
Arbeitskreis Europa
- ★ 13. Mai
Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer
- ★ 15./16. Mai
Workshop der Kooperationsrunden Kultur und
Tourismus/Naherholung
- ★ im Frühsommer
Eröffnung Drachenfels

Juni 2013

- ★ 04. Juni
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten
- ★ 04. Juni
Transport-Logistik Messe
- ★ 12. Juni
Arbeitsgemeinschaft Kultur/Tourismus
- ★ 21. Juni
Langer Tag der Region in Wesseling
- ★ 21. Juni
89. Vorstandssitzung
(Langer Tag der Region 2013 in Wesseling)
- ★ 26. Juni
Kooperationsrunde EFRE
- ★ 27. Juni
Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ★ im Sommer
Arbeitskreis der Kooperationsrunde EFRE
- ★ im Sommer
Austausch Touristiker mit Akteuren der Römer-Projekte
- ★ im Sommer Projekttraum Panarbora –
touristische Infrastruktur

- ★ im Juni
Arbeitskreis Rhein
- ★ im Juni
Kooperationsrunde Energie/Klima
- ★ im Juni
Arbeitskreis Natur und Landschaft

Juli 2013

- ★ 03. Juli
Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer
- ★ 18. Juli
Veranstaltung Kunststoffgipfel Oberberg
- ★ im Juli
Arbeitskreis Europa
- ★ im Juli
Fachworkshop „Regenerative Energien; Regionale Kooperation/Arbeitsteilung“ der Kooperationsrunde Energie/Klima

September 2013

- ★ 06. September
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten
- ★ 09. September
Mitgliederversammlung des Region Köln/Bonn e.V.
(Kreismuseum Zons)
- ★ 13. September
Workshop der Kooperationsrunden Kultur und
Tourismus/Naherholung
- ★ 17. September
Runde der Pressereferenten der Mitglieder des Region
Köln/Bonn e.V.
- ★ 20. September
Tourismus/Naherholung-Förderworkshop COMPASS
- ★ 25. September
90. Vorstandssitzung
- ★ im September
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ★ im September/Oktober
Arbeitskreis Rhein

Oktober 2013

- ★ 07.-10. Oktober
OPEN DAYS 2012 in Brüssel
- ★ 07.-09. Oktober
EXPO REAL
- ★ 16. Oktober
K2013-Messe
- ★ 28. Oktober
Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer
- ★ im Herbst/Winter
Arbeitskreis der Kooperationsrunde EFRE
- ★ im Herbst
Austausch Touristiker mit Akteuren der Römer-Projekte
- ★ im Oktober
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ★ im Oktober
Kooperationsrunde Energie/Klima
- ★ 4. Quartal
Gründung Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung

November 2013

- ★ 08. November
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten
- ★ 21./22. November
Workshop der Kooperationsrunde
Tourismus/Naherholung
- ★ 25. November
Workshop der Kooperationsrunde Kultur
- ★ 27. November
Kooperationsrunde EFRE
- ★ 28. November
91. Vorstandssitzung
- ★ im November
Förderworkshop zum Thema „Energie“
der Kooperationsrunde Energie/Klima

Dezember 2013

- ★ 10. Dezember
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten
- ★ im Dezember
Arbeitskreis Europa (mit EDI Mittlerer Niederrhein)
- ★ im Dezember
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ★ Die Auflistung der Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Terminänderungen sind möglich. Alle aktuellen Informationen finden Sie unter:
www.region-koeln-bonn.de

Impressum: Region Köln/Bonn e.V., Kommunikation/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Rheingasse 11, 50676 Köln, Tel.: 0221 / 92547768, Fax: 0221 / 925477868, www.region-koeln-bonn.de, E-Mail: info@region-koeln-bonn.de, Redaktion: Torsten Wolter, Layout/Design: Birgit Mittelstenschnee, Bilder: Ester Albert, Bergische Entwicklungsagentur/CtE, BMVBS/sbca-Berlin, fotolia, Tina Gadow, METREX, Olliver Müller, Naturpark Rheinland, Ute Prang, Region Köln/Bonn e.V., Region Köln/Bonn e.V., Regionale 2010 GmbH, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Ralf Schumann, Tourismus Siebengebirge GmbH, Guido Wagner, Torsten Wolter, Druck: Heider Druck GmbH

